



Neue Außensportanlage an der Grundschule Herpf feierlich eingeweiht



Die Freude ist nicht zu übersehen: Die neue Außensportanlage eröffnet den Herpf Grundschulern vielfältige Möglichkeiten für Sport, Spiel und Spaß.

Sport frei: Am 19. September 2025 wurde die neue Außensportanlage der Grundschule Herpf offiziell übergeben. In Vertretung von Landrätin Peggy Greiser nahm der ehrenamtliche Beigeordnete Ralf Liebaug die Einweihung vor und übergab die moderne Sport- und Spiellandschaft gemeinsam mit den Beteiligten an die Schulgemeinschaft.

„Mit dieser modernen Anlage erhält die Staatliche Grundschule Herpf nicht nur neue Sport- und Spielflächen, sondern auch einen Ort, an dem Bewegung, Freude und Miteinander ihren Platz haben. Gleichzeitig würdigte er das große Engagement aller am Bau Beteiligten: „Ein Projekt wie dieses gelingt nie allein. Viele Menschen haben in den vergangenen Monaten daran gearbeitet, dass wir heute hier stehen können. Mein Dank gilt den Planungsbüros und der ausführenden Firma Esko – Baugesellschaft mbH, der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern, allen

Beteiligten in der Verwaltung sowie dem Freistaat Thüringen, der mit Fördermitteln maßgeblich dazu beigetragen hat, dass wir dieses Projekt realisieren konnten.“

Landrätin Peggy Greiser hatte im Vorfeld hervorgehoben: „Mit der neuen Außensportanlage schaffen wir nicht nur hervorragende Bedingungen für den Sportunterricht, sondern auch einen Ort, an dem Kinder Teamgeist, Bewegung und Freude am Spiel erleben können. Investitionen in unsere Schulen sind Investitionen in die Zukunft – und in die Chancen der jungen Generation in unserem Landkreis.“

Die neue Anlage umfasst:

- ein Kombinationsspielfeld für Fußball, Basketball und Volleyball
- eine Weitsprunganlage mit Verschattung (zugleich als Sandkasten nutzbar)
- eine Sprintbahn mit zwei Kunststoffbahnen

- Sitzblöcke aus Schwerbeton mit Recycling-Lattung
- Ballfang- und Stabgitterzäune
- Pflaster- und Rasenflächen
- neue Spiel- und Sportgeräte wie Stufenreck und Balancierbalken

Das Bauvorhaben startete im September 2024. Nach notwendigen Bodenverbesserungen, Entwässerungsarbeiten und einer witterungsbedingten Winterpause konnten die Arbeiten im Frühjahr 2025 fortgesetzt und pünktlich zum Schuljahresbeginn 2025/26 abgeschlossen werden.

Mit Gesamtkosten von rund 770.000 Euro – davon etwa 380.000 Euro Fördermittel – wurde der Kostenrahmen eingehalten. Dank des Engagements aller Beteiligten steht der Grundschule Herpf nun eine attraktive, multifunktionale Sportanlage zur Verfügung.

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Fachtagung zum Medizinischen Kinderschutz am 26. November S. 4

Delegation des Landkreises zu Gast im Partnerkreis Bytów S. 5

Bundesverdienstkreuz an engagierte Bürgerinnen und Bürger verliehen S. 6

Prachtreion lädt auf der „Reisen & Caravan“-Messe zum Urlaub S. 6

Neuer Familienkalender des Netzwerkes Kinderschutz / Frühe Hilfen S. 9

Agrargesellschaft Hermannsfeld erhält Thüringer Tierschutzpreis S. 12

„IMPRESSION DEPRESSION“ – Virtual-Reality-Erfahrung am 26. November S. 14

Landkreis verlängert Sponsoring für Christopher Grotheer und Katherine Sauerbrey S. 19

Amtlicher Teil

Beschlüsse der 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses S. 30

Kontaktdaten

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 4 85-0
Telefax: (0 36 93) 4 85-8436
E-Mail: info@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de

Amtsblatt-Redaktion:
Pressestelle
Telefon: (0 36 93) 4 85-8251
E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. Oktober 2025.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag
08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag
08:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 17:30 Uhr

Was sich in unserem Landkreis bewegt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

denken Sie gern an Ihre Schulzeit zurück? Die Zeit mit Ihren Freunden, das gemeinsame Lachen in den Pausen? Doch was passiert, wenn eine schwere Krankheit genau das unmöglich macht – wenn ein Kind nicht nur den Unterricht, sondern das soziale Miteinander verpasst?

In dieser Situation hilft nun ein kleiner, aber starker Held im Klassenzimmer: der Telepräsenz-Avatar „AV1“. Er hört, sieht und spricht für das Kind, das vom Krankenhaus oder von zu Hause aus mit dem Gerät verbunden ist. Dieses kleine, unscheinbare Gerät macht Großes möglich: Es schenkt Nähe, Normalität und Teilhabe in einer für das Kind belastenden Situation.



Kleiner Held, der Großes bewirkt – der neue Schul-Avatar des Landkreises.

Wir als Schulträger wollen hier unseren Beitrag leisten und

haben deshalb vor einigen Wochen einen solchen Schul-Avatar angeschafft, der bereits bei einer betroffenen Schülerin am Krankenbett im Einsatz ist. Möglich wurde diese besondere Form der Unterstützung dank einer gemeinsamen Initiative mit der Geschäftsführerin der Viba Sweets GmbH, Corinna Wartenberg, der Schulleiterin des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Schmalkalden, Christiane Meißner, sowie der Familie der erkrankten Schülerin. Zusammen haben wir unbürokratisch und schnell eine Lösung gefunden, die es dem Kind ermöglicht, trotz Krankheit am Unterricht teilzunehmen und Teil der Klassengemeinschaft zu sein.

Um auch anderen erkrankten Kindern diese Möglichkeit zu geben, möchten wir perspektivisch weitere Avatare für die Schulen im Landkreis anschaffen. Denn Schule bedeutet eben mehr als Wissensvermittlung – Schule bedeutet Freundschaft, Freude und Gemeinschaft. Deshalb haben wir am Welt-

kindertag eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um weitere Schülerinnen und Schüler bei längeren Ausfallzeiten unterstützen zu können. Ich möchte Sie hiermit einladen, unser Partner zu werden und einen persönlichen Beitrag zu leisten. Jede Spende – ob groß oder klein – hilft dabei, Gemeinschaft und Hoffnung zu schenken. Denn wenn eine schwerwiegende Erkrankung das Leben eines Kindes auf den Kopf stellt, ist der regelmäßige Kontakt zu Freunden umso wichtiger und oftmals das letzte Stück Normalität.

Ihre Peggy Greiser

Spendenkonto:

Landkreis
Schmalkalden-Meiningen
IBAN:
DE12 8405 0000 1305 0046 35
Verwendungszweck: „Avatar“

Für Spenden ab 50 Euro wird auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt. Interessierte senden bei Bedarf bitte eine E-Mail mit Namen und Anschrift an: fd.kasse@lra-sm.de

Ehrenamtliche und berufliche Betreuer gesucht: Informationsveranstaltung am 6. November 2025 im Landratsamt

Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ruft engagierte Bürgerinnen und Bürger auf, sich aktiv als ehrenamtliche Betreuer oder Berufsbetreuer zu beteiligen. Interessierte, die mehr über eine ehrenamtliche Tätigkeit als Betreuer oder die Voraussetzungen zur Zulassung als Berufsbetreuer erfahren möchten, sind am **Donnerstag, den 6. November 2025** in der Zeit **von 15 bis 18 Uhr** zu einer **Informationsveranstaltung** im Meininger **Landratsamt, Obertshäuser Platz 1, Haus 2, 3. Etage, Zimmer 323** eingeladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **unverbindlich**. Um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle des Fachdienstes Soziales und Teil-

habe unter Tel. 03693/485 8617 oder per E-Mail an sozialamt@lra-sm.de wird jedoch gebeten.

Im Landkreis leben zahlreiche Menschen, die sich durch Krankheit, Behinderung oder andere Schicksalsschläge in schwierigen Lebenssituationen befinden und unbedingt auf eine Unterstützung angewiesen sind. Betreuer können hier wertvollen Halt bieten und das Leben hilfebedürftiger Menschen spürbar verbessern. Sie unterstützen volljährige Personen, die ihre rechtlichen Angelegenheiten bspw. aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung nicht selbstständig regeln können. Die Aufgabe eines Betreuers ist es, die Interessen



Ehrenamtliche und berufliche Betreuung eröffnet Menschen neue Perspektiven und stärkt die Selbstbestimmung. Foto: freepik.com

dieser Personen zu vertreten und sicherzustellen, so dass sie die notwendige Unter-

stützung erhalten, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Impressum

Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Herausgeber: Landkreis Schmalkalden-Meiningen **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** LRA Schmalkalden-Meiningen Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (0 36 93) 48 52 51 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich. **Gender-Hinweis:** Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

Familienaktionstag lockt tausende Besucher in den Viba-Park Schmalkalden

Strahlender Spätsommerhimmel, bunte Stände und lachende Gesichter soweit das Auge reichte – der 3. Familienaktionstag des Landkreises Schmalkalden-Meiningen am Weltkindertag war ein voller Erfolg! Mehrere tausend Besucher strömten am 20. September 2025 in den Viba-Park Schmalkalden und erlebten ein Familienfest, das in Erinnerung bleiben wird. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen gemeinsam mit der Viba Nougat-Welt, der Stadt Schmalkalden, der Lebenshilfe Südthüringen, dem Kreissportbund und zahlreichen weiteren Partnern.

Mehr als 150 kostenfreie Mitmachangebote

Rund 90 Akteure boten über 150 kostenfreie Mitmachaktionen an, die von sportlichen Herausforderungen über kreative Bastelstationen bis hin zu Informations- und Gesund-

heitsangeboten reichten. Kinder konnten beim Volleyball und Basketball oder auf der Rodelrampe ihr Können beweisen, Gold schürfen, Riesen-Seifenblasen in den Himmel aufsteigen lassen, Skispringen ausprobieren oder beim Go-Kart-Parcours antreten. Die Kreativität kam ebenfalls nicht zu kurz: Unter anderem wurden Taschen und T-Shirts bemalt, Prinzessinnenkostüme gestaltet und Windlichter dekoriert. Die Aktion Organspende-Tattoo wurde ebenfalls rege genutzt: Gut 40 Besucher haben sich getraut und sich vor Ort tätowieren lassen.

Abwechslungsreiches Bühnenprogramm

Auch das Bühnenprogramm bot Höhepunkte für alle Generationen. Zu den Highlights zählten mehrere Prämierungen sowie die Bühnen-Auftritte junger Künstler wie dem Berliner Hip-Hopper Rhobbin, der die Besucher zu tiefgründigen

Themen wie Sucht und Selbsthilfe erreichte. Auch die Happy Dancer des Rhönklubs Breitungen, das Tanzhaus Benshausen oder die Ballett-Tanzgruppe des JOY überzeugten mit ihren Auftritten. Ebenso wie die Musikschule Schmalkalden, die ihr musikalisches Können unter Beweis stellte. Zum Abschluss wurde eine von Hand gesägte Holz-Skulptur für einen guten Zweck versteigert.

Inklusion im Mittelpunkt

Der Aktionstag setzte zudem ein klares Zeichen für Teilhabe und Inklusion: Ein Fahrdienst brachte Menschen mit Behinderung bequem nach Schmalkalden, ein Gebärdendolmetscher begleitete das Programm, und viele Angebote waren so gestaltet, dass alle Besucherinnen und Besucher daran teilnehmen konnten.

Landrätin Peggy Greiser zog ein positives Fazit: „Dieser Familienaktionstag war eine

logistische Meisterleistung und ein großes, buntes Fest für die ganze Region. Mein Dank gilt den vielen Partnern, Vereinen, Gemeinden und Sponsoren, die dieses Großereignis möglich gemacht haben. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie stark unser Landkreis in Sachen Gemeinschaft, Kreativität, Gesundheit und ehrenamtlichem Zusammenhalt ist.“

Familienfest mit Strahlkraft über den Landkreis hinaus

Der Familienaktionstag zog nicht nur Gäste aus Schmalkalden-Meiningen an, sondern auch Besucherinnen und Besucher aus ganz Thüringen, Hessen und weiteren Regionen Deutschlands. Familien reisten teilweise mit mehreren Generationen inklusive Übernachtung an, um das vielfältige Angebot wahrzunehmen. Der Viba-Park verwandelte sich so in ein riesiges Kinder- und Familienparadies.



Zustellreklamationen

sind bitte telefonisch, unter Nennung der vollständigen Anschrift, an Tel. 03693/485-8251 oder schriftlich per E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de zu richten.

Gemeinsam für den Schutz von Kindern – Fachtagung zum Medizinischen Kinderschutz am 26. November im Landratsamt

Kinder zu schützen bedeutet, hinzuschauen, Verantwortung zu übernehmen und im Bedarfsfall professionell zu handeln. Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung stellen Fachkräfte aus Medizin, Jugendhilfe, Bildung und Justiz immer wieder vor komplexe Herausforderungen. Eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit ist dabei entscheidend, um gefährdete Kinder frühzeitig zu erkennen und wirksam zu schützen.

Um den fachlichen Austausch und die Kooperation zwischen den beteiligten Disziplinen zu stärken, lädt das **Netzwerk Kinderschutz / Frühe Hilfen des Landkreises Schmalkalden-Meiningen** gemeinsam mit dem **Helios Klinikum Meiningen** herzlich zur Fachtagung

„Medizinischer Kinderschutz - Interdisziplinäre Abklärung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“

am **Mittwoch, den 26. November 2025**,
in das **Landratsamt Schmalkalden-Meiningen**

(Obertshäuser Platz 1, Haus 3, Saal) ein.

Die Tagung bietet ein Forum für den fachlichen Austausch, die Vorstellung aktueller Entwicklungen und die Diskussion praxisrelevanter Fragestellungen im medizinischen Kinderschutz. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Früherkennung und Diagnostik bei Kindeswohlgefährdung, die interprofessionelle Zusammenarbeit in Kinderschutzfällen, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie eine präzise und detaillierte Dokumentation.

„Kinderschutz gelingt nur gemeinsam - wenn medizinische, pädagogische und soziale Fachkräfte Hand in Hand arbeiten. Mit der Fachtagung möchten wir den Dialog zwischen den beteiligten Instanzen stärken und den Blick für die frühe Erkennung von Gefährdungslagen schärfen,“ betont Sandra Paula, Sachbearbeiterin und Netzwerkkoordinierende im Kinderschutz des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen.

„Unser Ziel ist es, Fachkräfte zu vernetzen und ihnen praxis-

nahe Handlungssicherheit für ihre tägliche Arbeit zu vermitteln.“

Ablauf der Fachtagung:

15:00 Uhr

Prof. Dr. Felicitas Eckoldt
| Thüringer Ambulanz für Kinderschutz Jena
„Medizinischer Kinderschutz - Interdisziplinäre Abklärung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“

17:00 Uhr

Pause

17:20 Uhr

Dr. med. Christoph Ehrsam
| Chefarzt der Kinderklinik, Helios Klinikum Meiningen
„Vorstellung und Verfahrensschritte bei einer möglichen Kindeswohlgefährdung - Arbeit der Kinderschutzgruppe des Helios Klinikums Meiningen“

17:40 Uhr

Kathrin Rudolf | Referentin der Fachstelle Medizinischer Kinderschutz, Kinderschutzbund Landesverband Thüringen e.V.
„Vorstellung der Koordinierungsstelle des medizinischen Kinderschutzes“

Eingeladen sind Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Psychologinnen und Psychologen, Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten sowie Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Schulen und Kindertagesstätten. Für die Tagung vergibt die Landesärztekammer Thüringen 4 Punkte der Kategorie A. Die **Teilnahme ist kostenfrei**.

Interessierte werden gebeten, sich im Voraus über das **Online-Formular unter <https://kinderschutz.lra-sm.de/med-kinderschutz>** oder den nachstehenden QR-Code anzumelden.



Kontakt für Rückfragen:

Sandra Paula
Sachbearbeiterin Kinderschutz, Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Tel.: 03693 / 485 8636
E-Mail: s.paula@lra-sm.de

FACHTAGUNG | 26. NOVEMBER 2025

 **Landratsamt Schmalkalden-Meiningen | Haus 3 | Saal**

MEDIZINISCHER KINDERSCHUTZ

INTERDISZIPLINÄRE ABKLÄRUNG BEI VERDACHT AUF KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Hier kostenlos anmelden:

<https://kinderschutz.lra-sm.de/med-Kinderschutz>

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON:



Gefördert vom:



Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie

Informationen der unteren Jagdbehörde

Beantragung von Schonzeitaufhebungen für Hochwild

Die untere Jagdbehörde des Landkreises Schmalkalden-Meiningen gibt ab sofort Leitlinien zur Beantragung von Schonzeitaufhebungen für Hochwild raus. Einzelheiten hierzu finden Interessierte auf dem Jagdportal des Landkreises Schmalkalden-Meiningen unter folgendem Link:

<https://jagdportal.lra-sm.de/leitfaden-schonzeitaufhebung-hochwild>

Bauroth
Fachdienstleiter

Delegation aus Schmalkalden-Meiningen zu Gast im Partnerkreis Bytów

Am 15. und 16. September besuchte eine Delegation aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen den polnischen Partnerkreis Bytów. Der Delegation gehörten Norbert Kröckel (Fachbereichsleiter Zentrale Steuerung, Innere Dienste), Thomas Waap (Büroleiter der Landrätin) sowie Janine Töpfer (Sachbearbeiterin Wirtschaftsförderung) an.

Im Mittelpunkt des Besuchs standen zwei Anliegen: zum einen die Vorbereitung eines künftigen Schüler- und Azubiaustauschs, zum anderen die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zum Partnerkreis. Die Kreispartnerschaft besteht seit 2001, als der damalige Landrat Schmalkalden-Meiningens, Ralf Luther, und sein polnischer Amtskollege Leszek Palasz die Partnerschaft feierlich vertraglich besiegelten.

Wertvolle Einblicke in Bildung und Ausbildung

Das zweitägige Programm startete mit einem Besuch des Kreis zentrums für Berufsbildung in Bytów. Direktor Jan Kamiński führte die Gäste durch die Einrichtung und stellte die Ausbildungsberufe der Schülerinnen und Schüler vor. Anschließend besichtigte

die Delegation den Sekundarschulkomplex in Bytów. Dort wartete eine besondere Überraschung: ein Fotoshooting, vorbereitet von Jugendlichen der Fachrichtungen Fotografie und Multimediatechnik. Schulleiterin Sylwia Kontny-Białogłowicz präsentierte zudem ausführlich die Arbeit der Schule, die rund 800 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Bytów betreut.

Auch in Miastko erhielt die Delegation spannende Einblicke in die Bildungslandschaft. Direktorin Alina Horajska stellte den Allgemeinen und Technischen Schulkomplex vor und erläuterte die Bildungsprogramme. Besonders beeindruckte der Besuch des neu gegründeten Industriekompetenzzentrums, das innovative Ausbildungsziele verfolgt.

Stärkung der Partnerschaft

Trotz des straffen Programms blieb Zeit für einen Rundgang durch Bytów. Dabei wurden weitere Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit entwickelt – ganz im Sinne der seit über zwei Jahrzehnten bestehenden Partnerschaft zwischen beiden Kreisen.

Ein besonderer Dank gilt Amtsleiter Dariusz Glazik (Amt für



Landrat Leszek Waszkiewicz (rechts) ließ es sich nicht nehmen, die Delegation bei einem festlichen Abendessen im Restaurant „Jas Kowalski“ in Bytów persönlich zu verabschieden.

Kultur, Bildung und Sport) sowie seiner Mitarbeiterin Patrycja Rekowska, die die Delegation während des gesamten Aufenthalts engagiert begleitete. Höhepunkte waren ein historischer Stadtrundgang am Montagabend und ein gemeinsames Abendessen mit Landrat Leszek Waszkiewicz am Dienstagabend, bei dem regionale Gastgeschenke überreicht wurden.

Mit diesen positiven Eindrücken blicken der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, insbesondere aber auch Landrätin Peggy Greiser und ihr Team zuversichtlich auf den geplanten Schüler- und Azubiaustausch sowie auf das 25-jährige Jubiläum der Kreispartnerschaft, das im kommenden Jahr in Bytów gefeiert werden soll.

Grundschule Vachdorf erhält letzten Prachtregion-Trikotsatz im Rahmen des Bewegungskalenders 2024

Feierlicher Abschluss einer erfolgreichen Mitmach-Aktion: Die Grundschule Vachdorf wurde als zwölfter und damit letzter Monatsgewinner der Initiative „Bewegungskalender 2024“ in Zusammenarbeit mit dem Schulsportkoordinator Sebastian Hardt und dem Staatlichen Schulamt Südthüringen ausgezeichnet. Im Rahmen der Preisübergabe durften die Schülerinnen und Schüler einen hochwertigen Trikotsatz mit Prachtregion-Logo entgegennehmen. Finanziert wurde dieser vom Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit Unterstützung der Rhön-Rennsteig-Sparkasse.

Mit einem Videobeitrag zum Thema „Bewegte Pausen – Fit in die Ferien“ überzeugte die Schule vor den Sommerferien die Jury. Dabei gestalteten die Kinder gemeinsame Bewegungsaufgaben in der Klasse und auf dem Schulhof.



Landrätin Peggy Greiser übergibt den Trikotsatz an die Grundschule Vachdorf. Auf dem Bild: Schulleiterin Kati Fritz (rechts) und die stellvertretende Schulleiterin Marlen Böttger (links).

Für ihr Engagement wurde die Schule nun von Landrätin Peggy Greiser und Henry Borchert vom Staatlichen

Schulamt Südthüringen ausgezeichnet.

„Mit dem Bewegungskalender konnten wir im Landkreis über

ein Jahr lang Impulse für mehr Sport und Freude an Bewegung setzen. Dass wir diese Aktion hier in Vachdorf abschließen dürfen, ist ein starkes Signal für gelebte Schulgemeinschaft. Die Grundschule Vachdorf hat eindrucksvoll gezeigt, wie Bewegung im Alltag kreativ und nachhaltig verankert werden kann“, betonte Landrätin Peggy Greiser.

Die Aktion „Bewegungskalender 2024“, eine Initiative der Deutschen Sportjugend im Olympia-Jahr, wurde im Landkreis Schmalkalden-Meiningen in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Südthüringen begleitet. Monatlich wurde eine Schule prämiert, die eine Sportart oder Bewegungsaufgabe besonders kreativ umsetzte – zwölf Trikotsätze konnten so im Laufe der Aktion vergeben werden.

Bundesverdienstkreuz für engagierte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises

Für ihre herausragenden Verdienste zum Wohle der Gemeinschaft und ihr langjähriges Engagement im Ehrenamt wurden jüngst zwei Frauen und ein Mann aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Die Verleihungen fanden im August und September an ausgewählten Orten der Landeshauptstadt Erfurt statt. Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt nahm die Auszeichnungen jeweils in feierlichem Rahmen vor – begleitet von einem kulturellen Programm und einem anschließenden Empfang.

Renate Danielzik erhielt das Verdienstkreuz am Bande für ihre kontinuierliche Mitarbeit beim Deutschen Roten Kreuz. Seit mehr als fünf Jahrzehnten engagiert sie sich im DRK Kreisverband Meiningen, insbesondere als Vorsitzende des Ortsvereins Henneberg/Einödhausen. Mit großem Einsatz prägte sie nicht nur die Jugendarbeit, sondern bereicherte das soziale Miteinander auch durch zahl-



(v.l.n.r.) Ministerpräsident Mario Voigt überreichte in Erfurt an Elke Büchner, Rainer Franke und Renate Danielzik das Verdienstkreuz am Bande.
Foto: TSK/Christian Fischer

reiche Angebote sowie Veranstaltungen für Senioren und organisierte zudem unzählige Spendenaktionen. Auch als Gemeinderätin und Wahlhelferin brachte sich Renate Danielzik in ihrer Heimatgemeinde ein.

Rainer Franke wurde für sein engagiertes Wirken im Bereich der Flurneuordnung und Landesentwicklung in Thüringen mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Als langjähriger Leiter des Flur-

neuordnungsamtes Meiningen und auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand gestaltete er als Vorsitzender des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung erfolgreich die Entwicklung des ländlichen Raumes mit. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz für die nachhaltige Sicherung des Grünen Bandes und die Gründung der LEADER-Aktionsgruppe „Henneberger Land“.

Elke Büchner erhielt das Verdienstkreuz am Bande für ihren nachhaltigen Einfluss in der kulturellen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Unter ihrer Regie waren seinerzeit das mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendtheater TOHUWABOHU in Meiningen sowie die europaweit beachtete Theaterwerkstatt „Schauspiel“ entstanden. Aber auch durch ihre Mitarbeit im Vorstand der Kunst- und Kreativschule hat Elke Büchner das kulturelle Leben in Meiningen und der Region auf vielfältige Weise bereichert.

Landrätin Peggy Greiser gratuliert allen Geehrten zu dieser besonderen Auszeichnung und dankt ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz. „Ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement ist ein leuchtendes Vorbild für uns alle, vor allem aber für kommende Generationen. Sie zeigen, wie vielfältig und wertvoll bürgerschaftliches Engagement für unsere Gesellschaft ist und was es zu leisten vermag. Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken!“

Die Prachregion Schmalkalden-Meiningen lädt auf der Messe „Reisen & Caravan“ 2025 zum Urlaub

Vom 30. Oktober bis 2. November 2025 verwandelt sich die Messe Erfurt in ein Paradies für Reise- und Freizeitfans: Über 300 Aussteller präsentieren auf 25.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche Reisemobile, Caravans, zahlreiche Freizeitangebote und Urlaubsziele in aller Welt. Mitten im Geschehen ist auch in diesem Jahr wieder die Prachregion Schmalkalden-Meiningen, die ihre Vielfalt an Naturerlebnissen, Ausflugszielen und Übernachtungsmöglichkeiten zur Messe „Reisen & Caravan“ in der Landeshauptstadt vorstellt.

Die Prachregion ist für Hotel-Urlauber und Caravan-Liebhaber gleichermaßen attraktiv: Gut ausgestattete Campingplätze, landschaftlich reizvolle Stellplätze und komfortable Hotels bieten ideale Voraussetzungen für einen gelungenen Aufenthalt. Vom Aktivurlaub im Thüringer Wald oder in der Rhön über Kanuabenteuer auf der Werra bis hin zu Wintersport in Oberhof – die Region lädt zu Erlebnissen für jeden Geschmack ein. Familien können zudem aus einem breiten Angebot an

Ausflugszielen und Freizeitmöglichkeiten wählen: von der Viba Nougat-Welt in Schmalkalden über das Meeresaquarium Zella-Mehlis bis hin zur Dampflok-Erlebniswelt in Meiningen.

Gastgeber stellen sich vor

Neben den Tourist-Informationen aus Brotterode-Trusetal, Zella-Mehlis, Schmalkalden und Steinbach-Hallenberg präsentieren sich auch regionale Gastgeber am Stand des Landkreises: das Aktiv & Vital Hotel Thüringen in Schmalkalden, das Hotel Waldmühle in Zella-Mehlis sowie das Hotel Pfefferstübchen in Brotterode-Trusetal. Sie geben Einblicke in ihre Angebote und laden die Besucherinnen und Besucher ein, sich vor Ort von der Qualität der regionalen Gastfreundschaft zu überzeugen.

Darüber hinaus können sich Interessierte über komfortable Campingplätze und traumhaft gelegene Stellplätze informieren – die perfekte Kombination aus Naturerlebnis und Komfort.



Jeder Besuch ein Highlight: Die Prachregion Schmalkalden-Meiningen empfiehlt sich auch in diesem Jahr zur Messe „Reisen & Caravan“ dem reiselustigen Publikum.

Zudem präsentiert das Team der Prachregion zahlreiche Broschüren und Informationsmaterialien – von Rad- und Wanderkarten, dem beliebten Familien-Booklet, das gemeinsam mit dem Reiseblog „Rosa Krokodil“ entstanden ist, bis hin zu neuen Tipps für Outdoor-Erlebnisse, Kulturangebote und naturnahe Übernachtungsmöglichkeiten.

„Die Reisen & Caravan ist für uns eine hervorragende Plattform, um die Prachregion über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen und mit

Gästen ins direkte Gespräch zu kommen. Wir laden alle Besucherinnen und Besucher ein, die Vielfalt unserer Heimat zwischen Rhön und Rennsteig zu entdecken“, so Landrätin Peggy Greiser. „Unsere Region ist ein Urlaubsparadies für Hotelgäste, Caravan-Reisende, Aktivurlauber, Familien und Kulturliebhaber gleichermaßen. Auf der Messe möchten wir zeigen, wie abwechslungsreich und erholsam Ferien in der Prachregion Schmalkalden-Meiningen sein können“, sagt Landrätin Peggy Greiser.

Ideenwettbewerb 2025: Kreative Projekte zum Miteinander der Generationen ausgezeichnet

Wie gelingt es, Jung und Alt zusammenzubringen, Gemeinschaft erlebbar zu machen und Neues wachsen zu lassen? Antworten darauf gaben die Gewinnerinnen und Gewinner des Ideenwettbewerbs „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ), die am Samstag im Rahmen des Familienaktionstags ausgezeichnet wurden. Drei Projektideen erhielten Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.000 Euro - und damit Rückenwind für ihre Umsetzung.

„Der Wettbewerb zeigt eindrucksvoll, wie viel Kreativität, Engagement und Zusammenhalt es in unserem Landkreis gibt. Mit den Preisgeldern unterstützen wir Ideen, die ganz konkret und nachhaltig das Miteinander fördern“, betonte Landrätin Peggy Greiser bei der Preisverleihung.

Insgesamt 23 Anträge waren bis Mitte August eingegangen - ein deutliches Zeichen dafür, dass das Interesse am Wettbewerb weiterwächst. Bewertet wurden die Beiträge durch den Beirat für Sozialplanung nach Kriterien wie Umsetzbarkeit, Nachhaltigkeit und Nutzen für die Region.

Die Preisträger 2025 im Überblick:

1. Platz (2.500 Euro):

Liane und Jens Gutberlet mit dem Projekt „Schmalkalden-Meiningen ERZÄHLT - Digitale Zeitreise durch erlebbare Stadtgeschichte“. Das Projekt verwandelt Stadtgeschichte in ein interaktives Erlebnis: An historischen Orten können Besucher QR-Codes scannen und per Smartphone Filme, Bilder oder Zeitzeugenberichte abrufen. Schüler wirken an der Aufbereitung der Inhalte mit, ältere Menschen steuern Erinnerungen bei. So entsteht eine digitale Zeitreise, die Bildung, Kultur und Tourismus miteinander verbindet und Begegnungen zwischen den Generationen ermöglicht.

2. Platz (1.500 Euro):

„Generationen-übergreifende Nutzung der Streuobstwiese Linsenhöhe“ des Evangelischen Kindergartens Brotterode-Trusetal. Auf einer ehemaligen Industriebrache entsteht eine lebendige Streuobstwiese. Kita-Kinder pflanzen Obstbäume, Schüler bauen Nistkästen und setzen Hecken, Eltern errichten Sitz-

gelegenheiten. Die Kinder lernen nicht nur Naturkreisläufe kennen, sondern auch, wie Früchte geerntet und verarbeitet werden. So wird ein Ort geschaffen, der Bildung, Umweltbewusstsein und Erholung vereint - und allen Generationen offensteht.

3. Platz (1.000 Euro):

„Erste Hilfe rettet Leben - Aufbau eines Schulsanitätsdienstes“ am Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden. Aus der bestehenden AG „Junge Sanitäter“ entsteht ein fest etablierter Schulsanitätsdienst. Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung im Schulalltag, üben Erste Hilfe und werden spielerisch an medizinische Berufe herangeführt. Unterstützt wird das Projekt von starken Partnern wie dem DRK, lokalen Kliniken und Apotheken. Damit wird nicht nur die Sicherheit an der Schule erhöht, sondern auch das Verantwortungsbewusstsein junger Menschen gestärkt.

Seit 2023 hat der Landkreis damit bereits rund 15.000 Euro Preisgelder für kreative Ideen ausgeschüttet. Im

April 2026 wird bei den diesjährigen Gewinnern nachgefragt, was aus den Ideen geworden ist und wie sich die ausgezeichneten Projekte entwickelt haben. Aktuell wird der 4. Ideenwettbewerb 2026 vorbereitet.

„Unser Ziel ist es, neue Projekte und wohnortnahe Hilfen zu fördern, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und alle Generationen zusammenbringen. Ich danke allen Teilnehmenden, dem Beirat für Sozialplanung und unserem Team der Sozialplanung für ihr großes Engagement“, so Landrätin Greiser.

Der Wettbewerb wird aus Mitteln des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) gefördert. Dieses Förderprogramm des Freistaates Thüringen nimmt die Interessen der ganzen Familie in den Blick und unterstützt Projekte und Angebote genau dort, wo man wohnt, arbeitet und lebt. Unter dem Motto „Wir alle sind Familie“ wird das Miteinander aller Generationen und der soziale Zusammenhalt gefördert sowie bürgerschaftliches Engagement gestärkt.



Frische Ideen für ein fruchtbares Zusammenleben: Landrätin Peggy Greiser zeichnet die diesjährigen Preisträger des Ideenwettbewerbs „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) im Rahmen des Familienaktionstags aus.

„Wandern mit andern“ – Landkreis zeichnet die letzten Gewinner aus

Unberührte Landschaft, grandiose Aussichten, pure Erholung: Eine Wanderung ist nicht nur ein Erlebnis, sie stärkt auch Körper und Geist. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen hat es sich daher auch in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, die Bewegungsfreude seiner Bürgerinnen und Bürger zu fördern und zum fünften Mal in Folge den Wettbewerb „Wandern mit andern“ ausgelobt. Von Mai bis August waren alle großen und kleinen Landkreisbewohner dazu aufgerufen, eifrig auf Wanderschaft zu gehen und die Schönheit der Prachtregion zu Fuß zu erkunden. Jede Wanderung konnte für den Wettbewerb eingereicht werden und unter allen Teilnehmern wurden monatlich attraktive Geldpreise verlost. Zum letzten Mal hat nun das Los entschieden und die Gewinner für den Monat August wurden ausgezeichnet.

1. Platz:

Mariella Matthes und Familie aus Kaltensundheim

Den ersten Platz belegte die kleine Mariella Matthes aus Kaltensundheim mit ihren Eltern Teresa und Ralf. Ihre gemeinsame Wanderung, an der auch die beiden Brüder Leonardo und Mattheo sowie Tante Sandi teilnahmen, führte die Familie von Kaltensundheim über einen der schönsten Fernwanderwege Deutschlands – den „Hochrhöner“ – in Richtung Mittelsdorf, weiter zum Steinkopf und wieder zurück. Mariella, die den Kindergarten besucht, liebt es, in ihre Wanderschuhe zu schlüpfen, die heimische Rhön zu erkunden und mit ihren Geschwistern in den Wäldern zu spielen. Für ihre Teilnahme am Bewegungswettbewerb erhielt sie nun ein Preisgeld in Höhe von 200 Euro, das in ein Fahrrad mit Stützrädern investiert werden soll. Einen Teil des Geldes möchte die Familie gemeinschaftlich für einen guten Zweck spenden.



Ein starkes Team: Mit ihrer kleinen Schwester Mariella freuen sich die beiden Brüder Leonardo und Mattheo über den ersten Platz beim Bewegungswettbewerb „Wandern mit andern“.

2. Platz:

Carolin Mohr aus Wasungen

Über den zweiten Platz und ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro freute sich Carolin Mohr aus Wasungen. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Sebastian und der zwölf Jahr alten Hündin Shiva hatte die Wasungerin den Dr.-Malade-Weg auf der Hohen Geba für ihre Wanderung auserkoren. Start- und Zielpunkt war der Gipfel des Rhöner Tafelberges. Entlang der Route passierte das Paar weitere markante Punkte wie die achteckige Kirche im Ort Geba, den ehemaligen Basaltsteinbruch am Neidhardskopf, den Rastplatz Himmelsruh, den Dr.-Malade-Gedenkstein sowie die Wanderhütte Rhönfrieden. Die begeisterten Wanderer nutzen gern ihre Sonntage, um bevorzugt in der Prachtregion wandern zu gehen. Im Gepäck haben sie dann meist ein sogenanntes Touring-Buch, in dem auch weniger bekannte Wanderrouten beschrieben werden und persönliche Eintragungen vorgenommen werden können.



Regelmäßig gemeinsam unterwegs: Die Wasungerin Carolin Mohr und ihr Partner Sebastian erkunden die Prachtregion häufig zu Fuß und sicherten sich beim Wettbewerb „Wandern mit andern“ den zweiten Platz.
Foto: privat

3. Platz:

Ramona Renner aus Dreißigacker

Den dritten Platz belegte Ramona Renner aus Dreißigacker. Sie bewarb sich mit einer Wanderung, die sie und ihre insgesamt sechs Begleiter am längsten Tag des Jahres rund um den Meininger Ortsteil führte. Vom Sportplatz aus starteten die rüstigen Rentner zunächst in Richtung Berkeser Wald und zum Berkeser Häuschen, wanderten anschließend zur Burenlinde und zum Waldhaus und kehrten dann über den Sülzfelder Weg – vorbei am Steinbruch – nach Dreißigacker zurück. Gemeinsam genossen die Senioren „eine wunderschöne Wanderung“, wie Ramona Renner in ihrer Bewerbung schrieb, und ließen den Ausflug ins Grüne an der Sommerleite gemütlich ausklingen. Ihre Teilnahme am Bewegungswettbewerb wurde mit 50 Euro belohnt.

Neben Senioren, Familien und anderen Wandergruppen schnürten in den zurückliegenden Monaten auch Schulen und Kindergärten sowie Einzelpersonen aus dem gesamten Landkreis ihre Wanderschuhe und nahmen am Bewegungswettbewerb „Wandern mit andern“ teil. „Eine Wanderung ist eine wunderbare Möglichkeit, Pause vom Alltag zu machen. Wer wandern geht, tut seiner Gesundheit etwas Gutes und verbessert sein Wohlbefinden. Viele Menschen in unserem Landkreis haben das bereits erkannt und machen sich regelmäßig auf den Weg“, unterstreicht Landrätin Peggy Greiser die Vorzüge des Wanderns. „Ich freue mich sehr, dass auch in diesem Jahr viele Menschen über alle Altersklassen hinweg ihre Leidenschaft mit uns geteilt und sich für unseren Wettbewerb angemeldet haben. Das beweist einmal mehr: Die Prachtregion ist eine Wanderregion“, zeigt sich die Kreischefin abschließend mit der fünften Wettbewerbsrunde zufrieden.



Nicht nur aktiv, sondern auch gesellig: Ihre gemeinsame Wanderung rund um Dreißigacker katapultierte die Seniorengruppe beim Bewegungswettbewerb „Wandern mit andern“ auf den dritten Platz.
Foto: privat

Kreative Bilder, starke Partner: Neuer Familienkalender 2026 des Netzwerkes Kinderschutz / Frühe Hilfen erschienen



Für das Titelbild des Familienkalenders 2026 fotografierte Schülerin Lara Rolf die Schmalkaldener Innenstadt aus einer ganz neuen Perspektive.

Der neue Familienkalender 2026 des Netzwerkes Kinderschutz / Frühe Hilfen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist ab sofort kostenfrei erhältlich. Mit dem Kalenderprojekt möchte die Kreisbehörde das Netzwerk und seine vielfältigen Hilfsangebote sichtbar machen und Familien im Landkreis über wichtige Unterstützungsstrukturen informieren.

Der Familienkalender erscheint in einer Auflage von 2.000 Stück und ist seit drei Jahren fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes Kinderschutz/Frühe Hilfen. Auf den Rückseiten sind wichtige Ansprechpartner und Hilfsangebote aufgelistet – wie beispielsweise das Frauenhaus, die Interventionsstelle Hanna und Polizei, der Weisse Ring, die Erziehungs- und Familienberatungsstellen sowie Mehrgenerationenhäuser bis hin zum Kinderhospiz und den Fachstellen des Landratsamtes.

Die Besonderheit des Familienplaners liegt in der künstlerischen Gestaltung seiner Monatsseiten: Alle im Kalenderteil abgebildeten Motive wurden von Schülerinnen und Schülern der Fachrichtungen Gestaltungs- und Medientechnik des beruflichen Gymnasiums am Berufsbildungszentrum Schmalkalden entworfen.

Die Kooperation kam durch Christin Eckold vom Kinder- und Jugendschutzdienst laut:stark Schmalkalden-Meiningen, der Teil des Netzwerkes Kinderschutz / Frühe Hilfen ist, zustande. Sie selbst ist Absolventin der Schule und hat daher einen engen Bezug zur Lehrerschaft. Unter der Leitung von Dörthe Heilmann-Lang, die bereits seit 23 Jahren Lehrerin ist, haben

Die künstlerischen Beiträge im Überblick:

Titelbild:	Lara Rolf (Fotografie)
Januar:	Clara L. Ruß (Flächengestaltung)
Februar:	Ilona Fajt (Papierarbeit)
März:	Maria Krannich (Fotografie)
April:	Anna Amalia Riechel (Fotografie)
Mai:	Alina Müller (Fotografie)
Juni:	Anna-Maria Böhm, Melina Schmidt, Ronja Schmidt (Modellbauzimmer)
Juli:	Sophia Fischer (Fotografie)
August:	Helena Langner (Zufallsmuster, bearbeitet)
September:	Ilona Fajt (nachbearbeitetes Zufallsmuster)
Oktober:	Selina-Marie Ortlieb (Fotografie)
November:	Leonie Pauline Wagner (Fotografie)
Dezember:	Josephine Triebel (Pop Art-Gemälde)

die Jugendlichen Fotografien, Grafiken und kreative Arbeiten beigesteuert. Auch das Layout, die Bildbearbeitung und der Satz wurden von Dörthe Heilmann-Lang gemeinsam mit den Schülerinnen umgesetzt.

„Der Familienkalender ist für uns weit mehr als ein praktischer Jahresplaner – er ist ein Türöffner, um Menschen im Landkreis auf Hilfsangebote aufmerksam zu machen und im Alltag präsent zu sein. Dass wir dabei auf die kreative Unterstützung der Lehrerin und Schülerinnen des BBZ Schmalkalden zählen können, macht das Projekt besonders wertvoll. Ihnen und allen Beteiligten gilt unser herzlicher Dank“, sagt Sandra Paula, Sachbearbeiterin Kinderschutz und Netzwerkkoordination im Landratsamt.

Aufgrund der limitierten Auflage können die Familienkalender als Druckexemplare ausschließlich nach vorheriger Anfrage bei Sandra Paula (Tel.: 03693/4858636, E-Mail: s.paula@lra-sm.de) im Landratsamt abgeholt werden. Pro Institution sind maximal zehn Exemplare erhältlich. Zudem werden sie zu den Kinderschutzfachtagen am 21. und 22. Oktober 2025 sowie der Fachtagung „Medizinischer Kinderschutz“ am 26. November 2025 ausliegen. Online ist der Familienkalender jederzeit unter <https://kinderschutz.lra-sm.de> einsehbar.

Das Kalenderprojekt wird unterstützt durch Fördermittel aus dem Landesprogramm Kinderschutz des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie.



Präsentieren stolz ihr gemeinsames Herzensprojekt „Familienkalender 2025“: Hintere Reihe: Clara Ruß, Josephine Triebel, Tessa Ebert, Kim Peter, Gabriele Punke, Selina Ortlieb (sitzend), Lara Rolf; Mittlere Reihe: Maria Coburger, Sandra Paula, Christin Eckold, Leonie Wagner, Neele Möller, Luna Büchling; Vordere Reihe: Anja Kwiatkowski, Veronika Schreiber, Alina Müller, Dörthe Heilmann-Lang, Sabine Schramm.

Kicken und schlemmen: Premiere für den Food-Ball-Cup in Steinbach-Hallenberg

Ob am Esstisch oder auf dem Spielfeld - beim Fußball und beim Schlemmen entstehen Begegnungen, kommen Menschen zusammen und miteinander ins Gespräch. Beim ersten Food-Ball-Cup in Steinbach-Hallenberg haben sich die Organisatoren genau das zunutze gemacht. Während auf dem Rasen der Johannes-Menz-Arena sportlich um den Sieg geeifert wurde, wurde am Spielfeldrand nicht weniger eifrig gebrutzelt und gekocht.

Organisiert vom FC Steinbach-Hallenberg, der IHK Südthüringen, der Hochschule Schmalkalden, der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, der TIBOR Gesellschaft

für Bildung, Beratung und Vermittlung Suhl sowie der ebenfalls in Suhl ansässigen SPA Simson Private Akademie gemeinnützige GmbH, sollte der Food-Ball-Cup ein Zeichen für kulturelle Vielfalt setzen und dabei die Integration ausländischer Fachkräfte fördern. Sechs internationale Mannschaften stellten sich auf dem Spielfeld dem sportlichen Vergleich. Neben den beteiligten Bildungsträgern hatten auch Hochschule und IHK Teilnehmer nach Steinbach-Hallenberg entsandt, die eine Berufsausbildung oder ein Studium in der Region absolvieren. Während der gastgebende FC Steinbach-

Hallenberg Deutschland vertrat, kamen die übrigen Teams aus Vietnam, der Mongolei, Tadschikistan, Usbekistan und aus Tunesien. Als Sieger des Wanderpokals ging Team Deutschland vom Platz.

Gewonnen haben gleichwohl alle, die am Turnier teilgenommen haben - wurde doch nach der abschließenden Siegerehrung das internationale Buffet eröffnet, das während der Spiele zubereitet worden war. Jede Nation steuerte mindestens ein landestypisches Gericht bei. Die verschiedenen Speisen wurden nicht selten sehr aufwendig und auf traditionelle Weise zubereitet.

Über Kulturen, Generationen und Grenzen hinweg brachte der Food-Ball-Cup die Teilnehmer zusammen.

Als prominente Gäste besuchten unter anderem Landrätin Peggy Greiser, der Steinbach-Hallenger Bürgermeister Markus Böttcher sowie IHK-Präsident Torsten Herrmann das Turnier.

Über den Verein zur Förderung der Sport- und Freizeitentwicklung im Haselgrund konnten Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ sowie dem Landesprogramm „Denk bunt“ in Anspruch genommen werden.



Fußball verbindet: Sechs internationale Mannschaften kicken beim ersten Food-Ball-Cup in der Steinbach-Hallenger Johannes-Menz-Arena zunächst um den begehrten Wanderpokal und stürzen sich anschließend gemeinsam auf ländertypische Gerichte.

Der Pflegestützpunkt informiert:

Gemeindesprechstunde zum Thema Pflege am 27. November 2025 in Zella-Mehlis

Am Donnerstag, den **27. November 2025** bietet der Pflegestützpunkt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen im Zeitraum **von 14:00 bis 17:00 Uhr** eine Gemeindesprechstunde zum Thema Pflege in der **Außenstelle der Stadtverwaltung Zella-Mehlis** (Bürgerhaus, Hauptstraße 76, Beratungsraum im Erdgeschoss) an.

Während der Gemeindesprechstunde können Bürgerinnen und Bürger direkt mit der Sachbearbeiterin des Pflegestützpunktes, Susanne Ebert, ins Gespräch kommen und ihre Anliegen und Fragen rund um das Thema Pflege vorbringen sowie eine individuelle Vor-Ort-Beratung erhalten.

In der Pflegeberatung geht es um alle Fragen, die im Zusammenhang mit einer Pflegesituation auftreten können.

- Was ist zu tun bei drohender oder bereits eingetretener Pflegebedürftigkeit?
- Wie beantrage ich einen Pflegegrad?
- Welche Leistungen von der Pflegekasse gibt es?
- Woher und von wem bekomme ich welche pflegerische Unterstützung?

Die Gemeindesprechstunde stellt ein wohnortnahes Beratungsangebot dar und steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises offen. Die Beratung erfolgt unabhängig

von der Kassenzugehörigkeit und ist für die Ratsuchenden kostenfrei.

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle zum Thema Pflege, die vom Landkreis Schmalkalden-Meiningen sowie den Kranken- und Pflegekassen getragen wird.

Bitte beachten:

Eine Vor-Ort-Beratung im Rahmen der Gemeindesprechstunde ist aus organisatorischen Gründen nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit der Sachbearbeiterin des Pflegestützpunktes, Susanne Ebert, unter der Telefonnummer 03693/485 8544 möglich.



Die Träger des Pflegestützpunktes sind die Landesverbände der Kranken- und Pflegekassen in Thüringen und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen auf Grundlage des § 7c SGB XI.



Betriebliche Pflegelotsen für Unternehmen im Landkreis – Informationsveranstaltung im Landratsamt

In Deutschland leisten Millionen Arbeitnehmer täglich einen Spagat zwischen ihrem eigentlichen Beruf und der Pflege ihrer Angehörigen. Durch die Verschiebung der Alterspyramide in Deutschland ist eine Generation entstanden, die zum Teil noch selbst Kinder versorgen muss und gleichzeitig die eigenen Eltern oder Schwiegereltern pflegt. Nicht selten führt dies zu einer Dreifachbelastung. Zukünftig wird nahezu jeder Arbeitgeber mit der großen Herausforderung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf konfrontiert werden.

Spagat zwischen Kindererziehung und Pflege der Angehörigen

Um die soziale Nachhaltigkeit der Mitarbeiter in ihrer Rolle als pflegende Angehörige zu stärken, empfiehlt die Sachbearbeiterin des Pflegestützpunktes, Susanne Ebert, Arbeitgebern und Unternehmen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen, das Thema „Vereinbarkeitslösungen für berufstätige Pflegende“ in ihrem Unternehmen zur Herzensache zu machen. Neben vielen weiteren Optionen, wie beispielsweise flexible Arbeitszeitmodelle, Gesundheitsmanagement und Kinderbetreuung, sollten Arbeitgeber eine pflegesensible Unternehmenskultur anstreben.

Perspektivisch ist davon auszugehen, dass diese Möglichkeit, die zu einer Verbesserung der Work-Life-Balance von Mitarbeitern führt, zukünftig Berücksichtigung bei Bewerbungen finden wird. Zur Etablierung einer pflegesensiblen Unternehmenskultur besteht die



Wenn neben Beruf und Kindererziehung auch die Pflege von Angehörigen hinzukommt, stoßen viele an ihre Belastungsgrenze. Pflegelotsen am Arbeitsplatz bieten in solchen Situationen wertvolle Entlastung und Orientierung.

Möglichkeit, in jedem Betrieb sogenannte betriebliche Pflegelotsen einzusetzen. Diese können einen wichtigen Beitrag leisten, um Mitarbeiter trotz ihrer Pflegeverantwortung langfristig im Unternehmen zu halten und somit einem drohenden Fachkräftemangel präventiv entgegenzuwirken.

Erste Anlaufstelle für betroffene Mitarbeiter

Ein betrieblicher Pflegelotse ist die erste Anlaufstelle für Mitarbeiter in Unternehmen und Betrieben bei akut auftretenden oder bestehenden Pflegesituationen in der Familie. „Aufgabe eines Pflegelotsen ist es, betroffene Mitarbeiter frühzeitig mit den notwendigen Informationen zu versorgen, um der Doppelbelastung aus Pflege und Beruf entgegenzuwirken. Dazu gehört nicht nur, über Möglichkeiten der Freistellung wie beispielsweise kurzzeitige

Arbeitsverhinderung in einer akut auftretenden Pflegesituation, Pflegezeit und Familienpflegezeit zu beraten, sondern insbesondere über die vielfältigen Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung, pflegerische Versorgungsformen, Betreuungsmöglichkeiten sowie regionale Beratungsangebote zu informieren“, erläutert Susanne Ebert. Auch innerbetriebliche Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege aufzuzeigen, gehöre zu den Aufgaben eines Pflegelotsen. Der Einsatz von betrieblichen Pflegelotsen unterstützt Unternehmen letztlich dabei, Beschäftigte zu binden, ihre Einsatzbereitschaft zu erhalten und pflegebedürftige Ausfallzeiten zu reduzieren.

Kostenfreie Qualifizierung

Um sich als betrieblicher Pflegelotse zu qualifizieren, bietet die

ThAFF (Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung) einen digitalen Kurs an. Die Kursteilnahme ist kostenfrei. Der Kurs besteht aus sieben Modulen, welche individuell eingeteilt werden können.

Informationsveranstaltung im Landratsamt – Pflegelotsen gesucht

Für Arbeitgeber und Unternehmen sowie Mitarbeiter des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, welche sich für die Etablierung von betrieblichen Pflegelotsen interessieren, findet am

**Donnerstag, den
13. November 2025 von
14:00 bis 15:30 Uhr**

eine Informationsveranstaltung „**Betriebliche Pflegelotsen für Betriebe/ Unternehmen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen**“ im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Obertshäuser Platz 1, Haus 2, Raum 102 statt.

Zur Durchführung dieser Informationsveranstaltung werden **bereits tätige betriebliche Pflegelotsen aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen gesucht**, um den Teilnehmenden von ihren Erfahrungen zu berichten und Fragen zu beantworten. Bei Interesse bittet der Pflegestützpunkt um Rückmeldung unter Tel.: 03693/485 8544 oder per E-Mail an s.ebert2@lra-sm.de.

Um Anmeldung für die Informationsveranstaltung wird bis zum 7. November 2025 unter den genannten Kontaktdaten gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Neue Geopark-Führer Ausbildung startet 2026

Der UNESCO Global Geopark „Thüringen Inselsberg-Drei Gleichen“ bildet 2026 neue Geopark-Führer aus. Gesucht werden dafür naturinteressierte Wanderfreunde mit oder (noch) ohne Erfahrung in der Wanderleitung.

Der UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen ist ein nach nationalen und internationalen Standards zertifizierter Geopark. Seit 2008 ist er als Nationaler Geopark in Deutschland zertifiziert. Im April 2021 wurde der Geopark in das Netzwerk der UNESCO Global Geoparks aufgenommen.

UNESCO Global Geoparks verbinden ganzheitlich das Naturerbe mit dem Kulturerbe

und sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung. Eine Hauptaufgabe des Geoparks ist die Bewahrung und Vermittlung des international bedeutenden geologischen Erbes. Für die Besucher wurden hierfür im gesamten Geopark GeoRouten mit einer Gesamtlänge von über 500 km entwickelt.

Bewaldete Höhenzüge und sonnige Burgberge erzählen durch ihre spektakulären Fossilfunde die spannende Entwicklungsgeschichte der Saurier auf dem Superkontinent Pangäa. Doch der Geopark hat noch mehr zu bieten: romantische Felsentore, kühle Bergbäche, eine tropische Insel, erloschene Vulkane und heilende Quellen.

In der Ausbildung zum Geopark-Führer werden die Geheimnisse der Ursaurier vom Bromacker vermittelt. Die Teilnehmenden unternehmen gedanklich eine Wanderung durch trockengelegte tropische Riffe und begegnen dabei den frühen Dinosauriern im Drei-Gleichen-Gebiet. So lassen sich auf spannende Weise die faszinierenden (Erd-)Geschichten der Region erschließen.

Das erste Treffen findet am Freitag, den 17. Januar 2026, um 14 Uhr im GeoInfozentrum an der Marienglashöhle Friedrichroda statt (Kennenlerntermin und Einführung).

Die weitere Ausbildung findet an 6 Terminen im (überwiegend)

zweiwöchentlichen Turnus an wechselnden Orten im UNESCO Global Geopark statt. Die ersten vorgesehenen Termine sind: der 31. Januar 2026, der 14. Februar 2026 und der 28. Februar 2026 (jeweils Freitag).

Die Ausbildung ist kostenlos.

Interessierte melden sich bitte unter:

Touristinfo Friedrichroda
Hauptstraße 55.
99894 Friedrichroda
Tel.: +49 3623 / 33200
E-Mail: info@friedrichroda.de
geologe@thueringer-geopark.de

Mehr Infos zum Geopark:
www.thueringer-geopark.de

Vorbildlicher Betrieb aus dem Landkreis erhält Thüringer Tierschutzpreis

Die Agrargesellschaft Hermannsfeld hat den Thüringer Tierschutzpreis 2025 erhalten. Der Preis, der am 2. Oktober 2025 von Sozialministerin Katharina Schenk in Erfurt übergeben wurde, zeichnet Betriebe aus, die sich in vorbildlicher Weise für das Tierwohl engagieren.

Die Agrargesellschaft Hermannsfeld betreut 420 Milchkühe samt Nachzucht. Der Betrieb lebt in vorbildlicher Weise vor, wie eine gute und tiergerechte Haltung aussehen kann: Reichlich Platz für die Kühe, ein ganzjährig nutzbarer Laufhof oder die Kälberaufzucht auf höchstem Niveau setzen Maßstäbe. Darüber hinaus sorgt die Agrargesellschaft Hermannsfeld mit vielfältigen Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Bildungsangeboten dafür, dass Landwirtschaft im öffentlichen Raum sichtbar wird. So beteiligen sich Geschäftsführerin Isabel Schmidt und ihr Team

am „Grünen Klassenzimmer“ in Meiningen, bei dem Kindern Zusammenhänge aus der Landwirtschaft anschaulich erklärt werden. Fragen wie: „Wann gibt eine Kuh eigentlich Milch?“ oder „Wie werden Nahrungsmittel produziert?“ werden hier transparent und nachvollziehbar erklärt. Das fördert nicht nur Wissen bei Kindern und Jugendlichen, sondern schafft auch eine gute Grundlage, um Gesellschaft und Landwirtschaft wieder näher zusammenzubringen. Zuletzt präsentiert sich die Agrargesellschaft Hermannsfeld als eine gute Arbeitgeberin: Nachwuchssorgen sind hier kein Thema, im Gegenteil schätzen die Mitarbeitenden den wertschätzenden Umgang.

Die Agrargesellschaft Hermannsfeld unter Leitung von Isabel Schmidt zeigt, wie gute Arbeitsbedingungen für Mensch und Tier in Kombination



Sozialministerin Katharina Schenk (r.) und der Fachdienstleiter Veterinär- und Lebensmittelüberwachung des Landkreises, Dr. David Sporn (l.) gratulieren den beiden Geschäftsführern Isabel Schmidt und Marcus Recknagel zur Auszeichnung.

mit einer klugen und transparenten Öffentlichkeitsarbeit Maßstäbe setzen. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen

gratuliert sehr herzlich zum Thüringer Tierschutzpreis, auf den die Agrargesellschaft zu Recht stolz sein kann.

Schülerteam aus Schmalkalden gewinnt Bronze bei internationalem Robotikwettbewerb in Manila

Mit einer selbst entwickelten Mülltrennungsmaschine sicherten sich drei Schüler aus Schmalkalden die Bronzemedaille bei den Open Championships Asia & Pacific der World Robot Olympiad (WRO) in Manila. Als einziges deutsches Team präsentierten Jeremy Bertold (16), Ben Hessenmöller (16) und Gianluca Rothämel (16) ihr Projekt „Autobin“ in der Kategorie „Future Innovators“ – und überzeugten damit die internationale Jury.

Die Open Championships Asia & Pacific, die vom 19. bis 21. September 2025 in der philippinischen Hauptstadt stattfanden, sind ein internationales Begegnungsformat der WRO. 99 Teams aus 20 Ländern nahmen teil. Deutschland war durch das Team JBG Robotics vom Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Schmalkalden vertreten, das sich zuvor beim Deutschlandfinale in Dortmund für die Teilnahme qualifiziert hatte.

Saubere Innenstädte durch künstliche Intelligenz

Das Projekt „Autobin“ verfolgt ein hochaktuelles Ziel: Müllvermeidung und Nachhaltigkeit im öffentlichen Raum. Der Autobin sortiert mithilfe

von künstlicher Intelligenz den Müll nach Einwurf und transportiert ihn später autonom zu einer Sammelstation. Damit soll das Problem überfüllter und unsortierter Mülleimer in Innenstädten gelöst werden.

„JBG Robotics zeigt, welches Potenzial in jungen Köpfen aus Thüringen steckt. Die Leistung des Teams ist beeindruckend und findet über die Region hinaus große Anerkennung. Solche Projekte sind nicht nur technisch herausragend – sie inspirieren auch andere junge Menschen, sich für MINT-Themen zu begeistern“, so Dr. Sven Günther, Vorstand der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen.

Die Stiftung begleitet das Projekt gemeinsam mit dem Schülerforschungszentrum (SFZ) Schmalkalden, das von der Stiftung in Kooperation mit der Hochschule Schmalkalden betrieben wird. Luise Merbach, MINT-Koordinatorin der Stiftung am SFZ Schmalkalden, unterstützte das Team vor Ort in Manila: „Für unsere Arbeit in Thüringen war schon die Teilnahme in Asien ein großartiger Erfolg. Dass die drei Schüler nun auch noch Bronze holten, ist einfach klasse. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre – die drei sind



Bronze für Deutschland: Das Team JBG Robotics des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Schmalkalden überzeugte die Jury mit seinem Projekt „Autobin“. Foto: Schülerforschungszentrum (SFZ)

altersbedingt noch zweimal startberechtigt“.

Internationaler Wettstreit der klügsten Köpfe

Hinter dem deutschen Wettbewerb steht der Verein TECHNIK BEGEISTERT e. V., der seit 14 Jahren die WRO in Deutschland koordiniert. Die World Robot Olympiad gilt als eines der bedeutendsten globalen Robotik-Events für junge Menschen zwischen 8 und 22 Jahren. In der Wettbewerbskategorie „Future Innovators“ geht es darum, kreative Robotiklösungen zum aktuellen Saisonthema

„The Future of Robots“ zu entwickeln. In Deutschland nahmen 2025 1.075 Teams an 55 Regionalwettbewerben teil – 93 davon allein in der Kategorie „Future Innovators“.

Der Wettbewerb in Manila war nicht nur ein technischer Erfolg für das junge Team, sondern auch eine prägende interkulturelle Erfahrung für die gesamte Delegation rund um JBG Robotics. Die Reise wurde durch breite Unterstützung aus der Region sowie durch Spenden aus der Wirtschaft und Kommune ermöglicht – ein eindrucksvolles Zeichen für die Wertschätzung innovativer Bildungsprojekte aus Thüringen.

„Schmalkalden, Schlossküchenweg 15“: Tag der offenen Tür und Ausstellung am 8. November widmen sich zwei Jubiläen

Das Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden lädt am Samstag, den **8. November 2025** in der Zeit von **10:00 bis 15:30 Uhr** zu einem Tag der offenen Tür und einer Ausstellung ein, die sich mit der Geschichte des Gebäudes Schlossküchenweg 15 beschäftigt.

Anlass dazu geben gleich zwei Jubiläen: **120 Jahre Gebäude Pumpstation** und **35 Jahre Neueröffnung Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden**.

Besucher haben am Veranstaltungstag die Möglichkeit, in Bauakten, Fotos und alten Tageszeitungen zu recherchieren.

Vor 120 Jahren wurde am Schlossküchenweg 15 das Wasserwerk bzw. die Pumpstation errichtet. Von hier aus wurde das Wasser auf die Queste gepumpt. Das Erbauungsjahr 1905 wird deshalb zum Anlass genommen, vorhandene Pläne des Maschinenraums im Wasserwerk bzw. der Pumpstation und andere Dokumente zu zeigen.



Blick auf das Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden am Schlossküchenweg 15: Der langgestreckte Teil des Gebäudes diente bis in die 1950er Jahre als Maschinensaal des Wasserwerkes. Im Wohnhaus daneben befand sich die Verwaltung und eine Wohnung. 1974 wurden die Archive der Stadt und des Kreises Schmalkalden hier untergebracht und bildeten nun ein Territorialarchiv.

Foto: Wieland Otto

Seit 1974 hat die vormalige Pumpstation eine andere Funktion – sie dient zur Aufbewahrung der Archive der Städte und Gemeinden des Altkreises Schmalkalden. Im Oktober 1990 wurde das Kreisarchiv Schmalkalden personell

neu aufgestellt, nachdem es rund zehn Jahre lang nicht oder nur mit einer Halbtagskraft besetzt war und die unzureichenden Unterbringungsbedingungen sich verheerend auf die wertvollen Bestände ausgewirkt hatten. Die kleine

Ausstellung zum Thema „35 Jahre Neueröffnung des Stadt- und Kreisarchivs“ zeigt die Entwicklung des Archivs in den ersten Jahren nach der Wende und die Gesichter vieler Helfer – ABM-Kräfte, Praktikanten, Firmen, Besucher.

Alle Interessenten sind zum Tag der offenen Tür herzlich eingeladen. Der Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, zu dem das Archiv gehört, und das Archivteam würden sich zu diesen Jubiläen auch besonders über Gäste freuen, die bis heute die Arbeit im Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden auf verschiedenste Weise unterstützt haben.

Kontakt:

Tel.: 03683 / 604039

E-Mail:

archiv-kultur@zv-kultur-sm.de

Internet:

www.archiv-schmalkalden.de

Siehe auch: Simon, Ute: Die Geschichte des Stadtarchivs Schmalkalden. In: 1125 Jahre Schmalkalden: Festschrift. Hg. von der Stadt Schmalkalden, 1999. S. 205 – 212. : Abb.

Thüringer Heimatschutzregiment stellt sich im Landratsamt vor

Hoher Besuch in Tarnkleidung: Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen stellte sich kürzlich Oberstleutnant Franz-Josef Nolte, stellvertretender Kommandeur des Heimatschutzregiments 5 der Bundeswehr, bei Landrätin Peggy Greiser vor. Dem Regiment ist inzwischen auch die frühere Heimatschutzkompanie Thüringen als 7. Kompanie unterstellt. Das Gespräch diente dem gegenseitigen Kennenlernen sowie dem Austausch über künftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Begleitet wurde Oberstleutnant Nolte von Major der Reserve Jochen Neuhoﬀ, der für die Öffentlichkeitsarbeit des Heimatschutzregiments 5 zuständig ist, und Markus Böttcher vom Kreisverbindungskommando.

Das Heimatschutzregiment 5 mit Sitz in Ohrdruf ist Teil der Heimatschutzdivision der Bundeswehr. Die hauptsächlich aus Reservisten bestehende Einheit leistet unter anderem Hilfe bei Naturkatastrophen und schweren Unglücksfällen. Zudem stellen die Heimatschutzkräfte im Verteidigungsfall die Landes- und Bündnisverteidigung im Inland sicher. Zu den Aufgaben zählen dann unter anderem der Schutz

verteidigungswichtiger Infrastruktur sowie die Sicherung wichtiger Verkehrswege.

Ein zentrales Thema des Gesprächs war der Regimentsappell am 26. Oktober 2025 in Oberhof, in dessen Zuge die Patenschaft der 7. Kompanie des Regiments mit der Stadt Oberhof besiegelt werden soll. Die Bundeswehr ist seit jeher enger Partner der Wintersporthochburg – Soldaten unterstützen beispielsweise bei sportlichen Großereignissen wie bei den Biathlon- oder Rennrodel-Weltcups. Im Rahmen des Regimentsappells werden rund 200 Soldatinnen und Soldaten ihr feierliches Gelöbnis ablegen.

„Die Heimatschutzkompanien sind ein wichtiges Element in der Sicherheitsarchitektur unseres Landes“, betonte Landrätin Peggy Greiser. „Gerade in Zeiten, in denen Sicherheit sowie der Zivil-, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz wieder stärker in den Fokus rücken, ist eine enge Abstimmung zwischen zivilen Behörden und der Bundeswehr unverzichtbar.“

Zudem sprach Oberstleutnant Nolte die geplante Großübung „Hethex“ im kommenden Jahr

an, bei der unter Führung der Landeskommandos aus Hessen und Thüringen auch Themen der zivil-militärischen Zusammenarbeit geübt werden sollen. Ziel sei es, auch die Zusammenarbeit bei der Katastrophenhilfe und dem Objektschutz weiter zu festigen.

Mit der Vorstellung im Landratsamt wurde der Grundstein für eine vertrauensvolle Zu-

sammenarbeit gelegt, um im Bedarfsfall schnell, koordiniert und effektiv handeln zu können.

Das Kreisverbindungskommando bleibt unverändert dem Landeskommando Thüringen unter der Führung von Oberst Klaus Glaab unterstellt, das für das Landratsamt auch stets der erste Ansprechpartner in allen Fragen der zivil-militärischen Zusammenarbeit bleibt.



Auf Vorstellungsrunde im Landratsamt: Oberstleutnant Franz-Josef Nolte vom neuen Heimatschutzregiment 5 stellte sich Landrätin Peggy Greiser vor.

„IMPRESSION DEPRESSION“ – eine Virtual-Reality-Erfahrung für Nicht-Betroffene am 26. November im Meininger Landratsamt

Wie fühlt sich eine Depression an? Antworten darauf bietet die interaktive Veranstaltung „Impression Depression“, die am 26. November 2025 im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Fachdienst Gesundheit zu Gast ist. Besucherinnen und Besucher erleben dort mithilfe moderner Virtual-Reality-Technik eindrucksvoll, wie sich das Leben mit einer Depression anfühlt – mit Symptomen wie Antriebslosigkeit, Grübelspiralen oder dem Gefühl völliger Ausweglosigkeit. Das Projekt wird vollständig durch die Robert-Enke-Stiftung umgesetzt und von Spezialisten begleitet.

Die Veranstaltung setzt sich aus drei verschiedenen Phasen zusammen. Zuerst werden mithilfe eines Animationsfilms grundlegende Informationen zu dem Krankheitsbild vermittelt. Im zweiten Teil können die Teilnehmer mittels Bleiweste, Kopfhörer und VR-Brille

virtuell die Wirkung einer Depression sinnlich erleben. Im dritten Teil ordnet ein offener Austausch unter Beisein eines Experten das Erlebte ein und zeigt Wege der Prävention auf. Die Teilnahme an allen drei Phasen ist verbindlich; die Teile können nicht einzeln oder unabhängig voneinander besucht werden.

Jetzt online anmelden!

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an volljährige Besucher und Nicht-Betroffene. Menschen, die aktuell oder in der Vergangenheit an einer Depression erkrankt sind, sollten nicht teilnehmen, da die Erfahrung stark belastend sein kann. Vor Beginn ist daher eine Einverständniserklärung der Teilnehmenden erforderlich.

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger **Online-Anmeldung unter <https://termin.lra-sm.de/select2?md=15> sowie unter dem im Foto ab-**

gebildeten QR-Code möglich. Pro Stunde können maximal zehn Personen teilnehmen.

Folgende Zeitfenster stehen für die Anmeldung zur Verfügung:

09:00-10:00 Uhr
10:00-11:00 Uhr
11:00-12:00 Uhr

PAUSE

13:00-14:00 Uhr
14:00-15:00 Uhr
15:00-16:00 Uhr

Zum Hintergrund:

Depression ist eine weit verbreitete, aber behandelbare psychische Erkrankung. In Deutschland sind rund 4,5 Millionen Menschen betroffen.

Am 10. November 2009 nahm sich, der in Thüringen geborene, damals 32-jährige Nationaltorhüter Robert Enke in Folge einer langjährigen Depression das Leben – ein Schicksal, das bis heute aufrollt. Als Reaktion gründeten

der Deutsche Fußball-Bund (DFB), Hannover 96 und die Deutsche Fußball Liga (DFL) die nach ihm benannte Robert-Enke-Stiftung. Sie setzt sich neben weiteren Aufgaben insbesondere für die Aufklärung über die Krankheit Depression sowie für deren Erforschung und Behandlung ein.

Mit der Veranstaltung „IMPRESSION DEPRESSION – Eine Virtual-Reality-Erfahrung“ verfolgt die Stiftung das Ziel, Verständnis für die Erkrankung zu fördern, Vorurteile abzubauen und Nicht-Betroffene zu sensibilisieren. Seit 2019 tourt die Veranstaltung erfolgreich durch Deutschland.

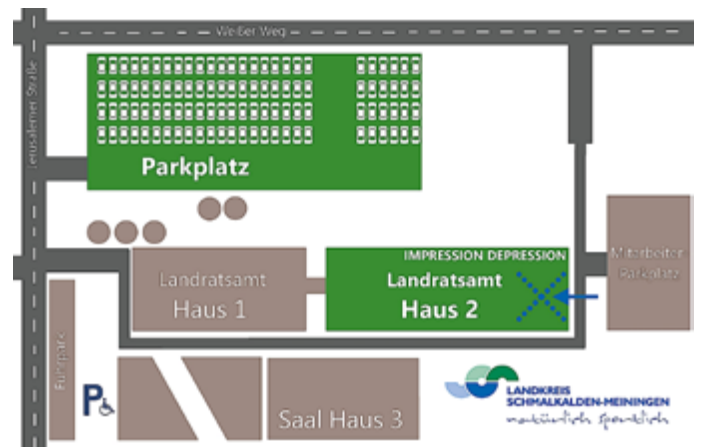
Veranstaltungsort:

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Haus 2 | Raum 124 und 121
Zutritt über den Seiteneingang (siehe Anfahrtsskizze)
Obertshäuser Platz 1
98617 Meinungen



Plakat der Ausstellung und Virtual-Reality-Brille.

Foto: Robert-Enke-Stiftung/Oliver Vossage



Anfahrtsbeschreibung zur Veranstaltung „Impression Depression“ im Landratsamt in Meinungen (Seiteneingang Haus 2).

Sprechtage für Existenzgründer und Jungunternehmer im Landratsamt

Der nächste Beratungs- und Existenzgründersprechtage mit allen Akteuren zum Thema Selbstständigkeit findet am

**Mittwoch,
den 22. Oktober 2025
von 9 bis 13 Uhr
im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
Obertshäuser Platz 1
98617 Meinungen,
Haus 2, Raum 239,
statt.**

Gründungsinteressierte und Jungunternehmer können sich an diesem Tag rund um das Thema Selbstständigkeit informieren und von Experten beraten lassen. Für Fragen stehen vor Ort ThEx Enterprise (Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum), die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes sowie die Kammern und die Thüringer Aufbaubank zur Verfügung.

Das Beratungsangebot richtet sich an alle, die über das Thema Existenzgründung in Thüringen mehr erfahren möchten, konkreten Gründungsunterstützungsbedarf haben oder seit maximal drei Jahren ein Unternehmen führen.

Jeder, der eine Idee im Kopf hat, der sich zur beruflichen Perspektive der Selbstständigkeit informieren möchte oder

für sein junges Unternehmen neue Impulse benötigt, kann sich gern zum Sprechtag bei Kreis-Wirtschaftsförderin Ulrike Steinmetz (Tel.: 03693/485 8392, E-Mail: u.steinmetz@lra-sm.de) sowie bei Andrea Biering-Frank von ThEx (Tel.: 036202/26267, E-Mail: abiering@parisat.de) anmelden.

Bundeswehrübung mit Drohneneinsatz im nordwestlichen Landkreis angekündigt

Vom 20. bis 23. Oktober 2025 führt das Panzergrenadierbataillon 391 der Werratal-Kaserne in Bad Salzungen eine Kompanieübung durch. Die Übung betrifft vor allem den nordwestlichen Bereich des Landkreises Schmalkalden-Meiningen links von der Werra – insbesondere die Regionen Rhön, Breitungen, Wasungen,

Wernshausen sowie die westlichen Ortsteile von Meiningen.

Angemeldet wurde die Kompanieübung mit rund 30 Soldaten und sechs Radfahrzeugen beim Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr des Landratsamtes. Zusätzlich kommt moderne **Aufklärungstechnik in Form von Drohnen** zum Einsatz.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Nachrichtenlage sei darauf hingewiesen, dass es sich dabei ausschließlich um Bundestechnik zu Trainingszwecken handelt. Die Soldaten führen zudem G36-Sturmgewehre ohne Munition mit. Der Einsatzleiter verfügt über eine Sicherungswaffe mit Sicherungsmunition.

Anmarsch:

20. Oktober 2025, 12:00 Uhr

Abmarsch:

23. Oktober 2025, 13:00 Uhr

Die Bundeswehr bittet die Bevölkerung um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen.

Unternehmensbesuche der Landrätin:

Innovative Wege in der Oberflächentechnik: BAF Fischbach überzeugt nicht nur durch Kochgeschirr

Um sich ein fundiertes Bild von den Unternehmen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen zu machen und laufend über aktuelle Herausforderungen der hiesigen Wirtschaft informiert zu sein, besucht Landrätin Peggy Greiser regelmäßig Unternehmen in der Region. Nun machte die Kreischefin Station bei der BAF Industrie- und Oberflächentechnik GmbH in Fischbach – einem Traditionsunternehmen mit über 111 Jahren bewegter Geschichte. Geschäftsführer Michael Präbner und seine Ehefrau Heike empfingen die Landrätin und gewährten ihr spannende Einblicke in die Historie, Gegenwart und Zukunft der Firma.

Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis in das Jahr 1914 zurück, als die Familie Zitzmann die Firma alfi gründete. Bereits in den frühen Jahren wuchs das Unternehmen rasant – so sehr, dass eine eigene Siedlung für die Mitarbeitenden entstand. Bis 1945 zählte alfi mehrere hundert Beschäftigte, auch der Einsatz von Zwangsarbeitern gehört zur historischen Realität dieser Zeit. Nach der Enteignung im Jahr 1948 wurde das Unternehmen verstaatlicht und firmierte fortan als AWF-Aluminiumwarenfabrik Fischbach. Bis zur Wiedervereinigung arbeiteten in Fischbach über 500 Mitarbeiter. Die Firma war schon zu DDR-Zeiten für ihre Innovationskraft und hervorragende Qualität bekannt.

Bratpfannen aus Fischbach

Seit 1996 steht Michael Präbner an der Spitze des Unter-

nehmens, bis 2012 mit einem Partner als Geschäftsführer. Unter dieser Leitung entwickelte sich die heutige BAF GmbH zu einem Spezialisten für hochwertiges Kochgeschirr aus Aluminiumguss. Die Abkürzung BAF steht für „Bratpfannen aus Fischbach“ – ein klares Bekenntnis zum Standort und zur Produktqualität. Zum Portfolio gehören neben Bratpfannen auch Töpfe, Woks, Bräter und Grillplatten – alles langlebige Alltagsprodukte „Made in Fischbach“ sowie eine breite Palette von Beschichtungen im technischen Bereich.

Ein technologisches Alleinstellungsmerkmal der BAF GmbH ist die seit 2019 eingesetzte Kaltgasbeschichtung für Induktionskochgeschirr aus Aluminium, Edelstahl und Kupfer, welche in einem aufwendigen Verfahren aufgebracht wird. Diese Veredelung kommt insbesondere bei der Premiumlinie „Gigant“ zum Einsatz, aber auch bei Lohnbeschichtungskunden aus Frankreich und Deutschland – eine Innovation, für die das Unternehmen als „Hidden Champion“ in Thüringen ausgezeichnet wurde.

Langlebigkeit der Produkte oberstes Gebot

Auch Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie: Alle Produkte können seit vielen Jahren bei nachlassender Antikhaftwirkung oder sonstigem Verschleiß aufgearbeitet werden und erneut zum Einsatz gebracht werden. Die Kunden sparen damit Geld



Spannende Einblicke in eine lange Firmengeschichte: Landrätin Peggy Greiser informiert sich im Gespräch mit der Marketing- und Social-Media-Verantwortlichen Franziska Schreiber, Betriebsleiterin Heike Präbner und Geschäftsführer Michael Präbner (v.l.n.r.) über das ausgeklügelte Verfahren zur Oberflächenbeschichtung.

für eine Neuanschaffung und können ihr Kochgeschirr für einen weiteren langen Zeitraum nutzen. BAF bietet diese Dienstleistungen nicht nur für die eigenen Serien an, sondern auch für alle gängigen Marken. Dieses Verfahren trägt dazu bei, dass ressourcenschonend, langlebig und umweltfreundlich gearbeitet wird.

Wirtschaftlich sieht sich das Unternehmen mit wechselhaften Rahmenbedingungen konfrontiert: Während das Jahr 2022 durch eine hohe Nachfrage im Küchenbereich ein starkes Umsatzjahr war, stellte 2023 mit der Energiekrise und geopolitischen Unsicherheiten eine große Herausforderung dar, die sich bis in dieses Jahr fortsetzt. Aktuell beschäftigt die BAF GmbH rund 20 Mitarbeitende und ist aktiv auf

der Suche nach neuen Anwendungsfeldern für ihre Beschichtungstechnologie.

Landrätin Peggy Greiser zeigte sich beeindruckt von der unternehmerischen Resilienz und Innovationskraft: „**Die BAF GmbH steht exemplarisch für die industrielle Tradition und Innovationsfähigkeit unseres Landkreises. Besonders der Fokus auf Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung verdient große Anerkennung.**“

Mit Blick in die Zukunft setzt das Unternehmen konsequent auf technologische Weiterentwicklung und neue Einsatzbereiche in der Oberflächentechnik – mit dem Ziel, auch künftig als verlässlicher Arbeitgeber in der Region zu bestehen.

Für Hund und Katz: Heim GmbH Kaltensundheim macht Haustier und Halter glücklich

Im Rahmen ihrer regelmäßigen Unternehmensbesuche war Landrätin Peggy Greiser kürzlich bei der Heim GmbH in Kaltensundheim zu Gast – einem traditionsreichen Familienunternehmen mit einer über 140-jährigen Geschichte.

Empfangen wurde sie von den beiden gleichberechtigten Geschäftsführern Sabine Möllerhenn und Matthias Heim.

Das Unternehmen besteht seit 1881 und wird heute in fünfter Generation geführt. Mitte der 1950er Jahre spezialisierte sich die Heim GmbH auf die Produktion von Heimtierartikeln für Hunde und Katzen.

Als einzige Firma in der damaligen DDR stellte das Unternehmen Hundehalsbänder her. Während dieser Zeit wurden die Produkte ausschließlich in die Nicht-sozialistischen Wirtschaftsgebiete (NSW) exportiert, eine Belieferung von Einzelhändlern innerhalb der DDR fand nicht statt.



Auch der Vierbeiner will gut gekleidet sein: Vor dem Kaltensundheimer Firmensitz der Heim GmbH präsentieren die beiden Geschäftsführer Matthias Heim und Sabine Möllerhenn (r.) Landrätin Peggy Greiser (l.) eines der hochwertigen Hundehalsbänder, die das Unternehmen hier produziert.

Unternehmensentwicklung folgt dem Lauf der Zeit

Die Geschichte des Unternehmens ist eng mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Region verbunden: 1972

wurde die Heim GmbH verstaatlicht und in zwei volkseigene Betriebe (VEB) umgewandelt, die 1976 zusammengelegt wurden. Nach der Wiedervereinigung konzentrierte sich die Produktion ab 1990 fast vollständig auf Heimtierbedarf. Die hochwertigen Produkte

der Heim GmbH werden auf der führenden Fachmesse für Heimtierbedarf, der Interzoo in Nürnberg, präsentiert und vertrieben. Ergänzt wird das Leistungsspektrum durch die Herstellung technischer Ausrüstungen für Polizei und Bundeswehr.

Bis zur Wende beschäftigte die Heim GmbH bis zu 160 Mitarbeiter. Heute sind noch zwischen 25 und 30 Mitarbeiter im Unternehmen tätig, viele davon bereits seit mehreren Jahrzehnten. Ein aktuelles Problem stellt jedoch der Nachwuchs dar: Es gibt derzeit keine Auszubildenden, da der Beruf des Sattlers bei jungen Menschen kaum noch gefragt ist. Zur Bindung und Wertschätzung der Belegschaft veranstaltet das Unternehmen regelmäßig ein Sommerfest sowie eine Weihnachtsfeier.

Die Heim GmbH steht für eine gelungene Verbindung von Tradition und Innovation – und beweist, dass sich handwerkliche Qualität auch in einem sich wandelnden Markt erfolgreich behaupten kann.

Von Einrichtungs- und Modefragen bis hin zur Pflege: Unternehmen im Haselgrund setzen auf persönliche Beratung und Betreuung

Am 24. September 2025 besuchten Landrätin Peggy Greiser, Bürgermeister Markus Böttcher, Ulrike Steinmetz von der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie Kathleen Straßenmeyer von der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach-Hallenberg mehrere Unternehmen im Haselgrund.

Möbel König

Erster Anlaufpunkt war das traditionsreiche Einrichtungshaus Möbel König in Steinbach-Hallenberg.

Das Familienunternehmen blickt auf eine 95-jährige Geschichte zurück. 1930 von Oskar König gegründet, entwickelte sich die einstige Tischlerei zu einem modernen Einrichtungshaus mit Küchenstudio und umfassenden Wohnlösungen, bei denen heute auf Wunsch auch Böden und Wandgestaltung in die Beratung einbezogen werden.

Beim Unternehmensbesuch waren gleich drei Generationen vertreten: Senior Karl König, seine Kinder Sabine Bahner und Michael König sowie Enkel Richard, der die vierte Generation repräsentiert. Karl König übernahm das Geschäft 1977 gemeinsam mit seiner Schwester, die seit rund 20 Jahren im Ruhestand ist. Er selbst denkt jedoch noch lange nicht ans Aufhören.

Qualität, Innovation und persönliche Beratung sind die Markenzeichen von Möbel König. Moderne 3D-Planungen, Maßanfertigungen durch eigene Montageteams sowie ein kostenloser Aufmaßservice gewährleisten, dass Kundenwünsche präzise umgesetzt werden. Ein klarer Vorteil gegenüber großen Möbelhäusern: Jeder Kunde hat von der Bestellung bis zur Nachbetreuung einen persönlichen Ansprechpartner, und jedes Möbelstück wird passgenau an die baulichen Gegebenheiten angepasst – sei es Dachschräge, Sockelleiste oder Sondermaß. Die nächste Generation bringt frische Impulse ein. Die beiden Brüder der vierten Generation absolvierten ihre Tischlerlehre bewusst außerhalb des Familienbetriebs, bevor sie an der Möbelfachschule in Köln wertvolle Kenntnisse in Verkauf, Planung, 3D-Software und Kalkulation erwarben.

Mit sichtbarem Stolz führte Richard König die Gäste durch die aktuelle Küchenausstellung und berichtete vom jüngsten Messebesuch zur „Küche 2050“.

Auch zur aktuellen wirtschaftlichen Lage äußerte sich die Familie: Die Auftragsbücher sind gut gefüllt, die Lager voll – dennoch werden dringend Montagetechniker gesucht. Der Kundenstamm ist stark im Landkreis verankert, doch besondere Projekte führten das Unternehmen auch weit über die Region hinaus.



Eine gut geplante Küche schafft Raum für Geselligkeit: Bei Möbel König trafen sich Wirtschaftsförderin Ulrike Steinmetz, Geschäftsführerin Sabine Bahner, Sohn und Mitarbeiter Richard Bahner, Senior-Geschäftsführer Karl König, Landrätin Peggy Greiser, Bürgermeister Markus Böttcher und Geschäftsführer Michael König (v.l.n.r.)
Foto: Kathleen Straßenmeyer

Pflegedienst Schenk

Der zweite Besuch führte zum Pflegedienst Schenk. Gegründet wurde das Unternehmen mitten in der Corona-Pandemie, im Februar 2021, von Jessica Schenk. An ihrer Seite war von Anfang an Susanne Adam, die bis heute als „rechte Hand“ eine wichtige Stütze ist. Gestartet mit vier Mitarbeitenden und zwei Klienten, hat sich der Pflegedienst in nur wenigen Jahren eindrucksvoll entwickelt: Heute gehören 20 Mitarbeitende, elf Fahrzeuge und rund 175 feste Klienten zum Alltag. Versorgt werden Menschen in einem Radius von etwa 15 Kilometern um Steinbach-Hallenberg. Jessica Schenk blickt auf eine beeindruckende Laufbahn zurück: Nach ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin übernahm sie schon früh die Leitung eines Wohnbereichs in einer stationären Einrichtung. Es folgten Weiterbildungen zur Qualitätsmanagementbeauftragten, Praxisanleiterin, Wundexpertin und Wundtherapeutin. Nach zwei Erziehungspausen wuchs der Wunsch, eigene Wege zu gehen – und die Selbstständigkeit war der konsequente Schritt. Ein zentrales Anliegen der Pflegedienstleiterin ist es, Berührungsängste vor ambulanter Pflege abzubauen. Sie erlebt häufig, dass pflegebedürftige Menschen – oder auch deren Angehörige – aus Angst, Selbständigkeit einzubüßen, Unterstützung erst sehr spät annehmen. Doch der Pflegedienst versteht sich als Partner: „Wir begleiten unsere Klienten und deren Angehörige auf ihrem individuellen Weg, steigern Lebensqualität und fördern vorhandene Ressourcen“, so Schenk. Viele seien überrascht, wie entlastend und angenehm die Hilfe im Alltag sei, sobald sie den Schritt gewagt haben. Auch für Angehörige gilt: Es ist keine Schwäche, sich Unterstützung zu holen. Ambulante Pflege trägt dazu bei, Überlastungen zu vermeiden und die familiäre Fürsorge zu ergänzen.



Berührungsängste nehmen: Darauf legen Pflegedienstleiterin Jessica Schenk (l.) und „ihre rechte Hand“ Susanne Adam (2.v.r.) großen Wert, wie die beiden im Gespräch mit Bürgermeister Markus Böttcher und Landrätin Peggy Greiser betonen.

Foto: Kathleen Straßenmeyer

Abig Moden

Als drittes Unternehmen stand Abig Moden auf dem Programm. Das Modegeschäft feiert 2026 sein 30-jähriges Bestehen. Ein kleiner Rückblick der Geschäftsführerin Kerstin Abig zeigte, dass die vergangenen Jahre von einigen Herausforderungen geprägt waren. Gerade die Corona-Krise, in der von heute auf morgen der Handel schließen musste, wenn er nicht zur Grundversorgung zählte, bleibt dabei in Erinnerung. Was das Geschäft besonders auszeichnet und womit es weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt ist, ist die kompetente Beratung, von der sich auch Landrätin Peggy Greiser direkt überzeugen durfte. „Unser Markenzeichen ist die ehrliche und authentische Beratung“ so die Geschäftsführerin. Mit einem Schmunzeln im Gesicht erzählte sie auch die eine oder andere Anekdote aus der Vergangenheit. So gäbe es Kunden, die sie auf der Straße ansprechen und fragen, ob sie den Schal richtig tragen oder die Hose richtig umgeschlagen ist. Ihre Mode bezieht Kerstin Abig über ausgewählte nationale und internationale Messen und hat vom Freizeitoutfit bis hin zur besonderen Garderobe alles im Angebot. Passt ein Kleidungsstück nicht, dann ändert sie es auch mal schnell selbst. Stolz berichtete sie auch von der ersten eigenen Abig-Hose die in der nächsten Herbst-/Wintersaison in Zusammenarbeit mit der Firma Raffaello Rossi auf den Markt kommt.



Mit geschultem Blick berät Ladeninhaberin Kerstin Abig (l.) nicht nur ihre treue Kundschaft, sondern zum jüngsten Unternehmensbesuch kurzerhand auch Landrätin Peggy Greiser und Bürgermeister Markus Böttcher in Sachen Mode.

Foto: Kathleen Straßenmeyer

Kreisheimatpfleger (m/w/d) gesucht

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen sucht zum 1. August 2025 einen neuen ehrenamtlich tätigen Kreisheimatpfleger (m/w/d). Bewerben können sich all diejenigen, die aufgrund umfangreicher Orts- und Fachkenntnisse sowie durch vorherige Tätigkeiten für das Ehrenamt als Kreisheimatpfleger geeignet sind.

Moderne zukunftsorientierte Heimatpflege umfasst den gesamten Bereich vom Natur- und Umweltschutz über die

Denkmal- und Brauchtums- pflege bis hin zur Geschichtsforschung, Kulturarbeit und Initiativen nachhaltiger regionaler Entwicklung. Durch eine starke Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wie beispielsweise Vereinen, Behörden, Kommunen, Institutionen und Initiativen der Regionalentwicklung soll das heimatische Kulturgut in all seinen Facetten gepflegt und gestaltet werden. Als zentraler Ansprechpartner im Landkreis Schmalkalden-Meiningen benötigt der Kreisheimatpfleger

vor allem Organisations- und Kommunikationstalent. Zu den Aufgaben zählen außerdem der Austausch und die Koordinierung über den Heimatbund Thüringen sowie Institutionen des Freistaats Thüringen.

Die Tätigkeit des Kreisheimatpflegers wird ehrenamtlich ausgeübt und mit einer Aufwandsentschädigung vergütet. Wer Interesse an der Position hat, sendet seine schriftliche Bewerbung **bis zum 30. Juni 2025** an:

**Landratsamt
Schmalkalden-
Meiningen
Stabsstelle
Kreientwicklung
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen**
oder per E-Mail an:
r.michael@lra-sm.de

Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen:
René Michael
Stabsstelle Kreientwicklung
-Kultur und Sport-
E-Mail: r.michael@lra-sm.de
Tel.: 03693 485-8385

Schmalkalden
Mehrzweckhalle ▶
Teichstraße

25. OKT 2025
10.00 Uhr bis 14.30 Uhr



16. BERUFS- und BILDUNGSMESSE

Stadt Schmalkalden

Karriereheimat
www.karriereheimat.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Süd

16. Berufs- und Bildungsmesse in Schmalkalden am 25. Oktober

Dass der Raum Schmalkalden eine wirtschaftsstarke und lebenswerte Region ist, spiegelt auch die Schmalkalder Berufs- und Bildungsmesse wider.

Am 25. Oktober 2025 informieren über 70 Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung sowie Hochschulen, Berufsbildungszentren und Bildungsträger von 10 bis 14:30 Uhr in der Mehrzweckhalle Schmalkalden über Ausbildungsbetriebe.

Die Agentur für Arbeit informiert über Berufsausbildung, Bundesfreiwilligendienst und freie Ausbildungsplätze sowie offene Stellen. Auch die Thüringer Agentur für Fachkräfte (ThAFF) ist mit dabei und bietet einen Check von Bewerbungsmappen an.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den vorgeschalteten Studieninformationstag im Philipp-Melanchthon-Gymnasium.

Bereits am 24. Oktober 2025 bietet die Agentur für Arbeit gemeinsam mit dem Gymnasium eine Vortragsreihe über Studiengänge an Hochschulen aus der Region an.

Fortbildung für Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Am 24. September 2025 führte der Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen eine Fortbildung für die Leitenden Notärzte (LNA) sowie die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) durch. Unter der Leitung des Beauftragten für die Gruppe der OrgL und LNA, Johannes Schneider, und dem ärztlichen Leiter, Dr. Michael Walther, diente die Veranstaltung der praxisnahen Auffrischung und Vertiefung von Wissen, der Festigung eingespielter Abläufe sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit im Einsatzfall.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich intensiv mit aktuellen medizinischen, organisatorischen und einsatztaktischen Themen auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Koordination bei Großschadenslagen und der engen Zusammenarbeit zwischen medizinischem und organisatorischem Einsatzpersonal.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich intensiv mit aktuellen medizinischen, organisatorischen und einsatztaktischen Themen auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Koordination bei Großschadenslagen und der engen Zusammenarbeit zwischen medizinischem und organisatorischem Einsatzpersonal.

Die Themen der Schulung wurden in theoretischen und praktischen Teilen vermittelt. Die Fortbildung informierte dabei nicht nur über Neuerungen in der rettungsdienstlichen Organisation im Landkreis, sondern machte die Teilnehmenden auch mit zwei neuen Techniken vertraut.

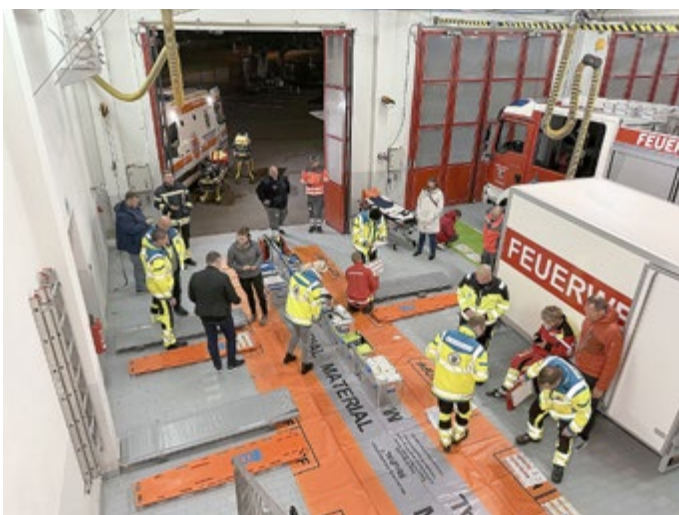
In Theorie und Praxis

Die SEG Niederschmalkalden übte mit den Teilnehmern die Behandlung von Patienten auf einer sog. strukturierten Patientenablage. Es galt ein nicht näher definiertes Unglück mit einem Massenanfall an Patienten zu strukturieren und organisieren. Dazu wurden keine Statisten eingesetzt, sondern mit einer dynamischen Patientensimulation die Abläufe geübt. Die Patienten sind hier lediglich laminierte A3-Vordrucke

mit speziellen Symptomen und medizinischen Messwerten.

Der Kreisbereitschaftsleiter des DRK Kreisverbands Schmalkalden e.V., Marco Amborn, führte in die Lage ein und fungierte mit seinem Team als Übungsleiter. „Die dynamische Patientensimulation ist seit längerem ein praktikables Mittel, um viele Patienten bei Großschadensereignissen zu simulieren. Nun möchten wir das erste dieser Systeme mit ca. 150 simulierten Patienten im Landkreis Schmalkalden-Meiningen aufbauen“, so Amborn.

Die zweite neue Technik ist ein System zur digitalen Planübung. Eine Planübung ist ein Ausbildungsinstrument, das Einsatzlagen simuliert, um die taktischen Entscheidungen und Abläufe der Führungskräfte zu üben. Sie wird klassisch auf einer Modellplatte im Maßstab 1:87 erprobt. Das neue System versetzt die Führungskraft in eine virtuelle Welt ähnlich wie ein Computerspiel. Es können Lageerkundung, taktische Maßnahmen und die Anwendung von Führungsvorgängen trainiert werden, ohne die Kosten und Gefahren einer realen Übung.



Simulation einer Großschadenslage mit mehreren Verletzten: Anhand einer sog. strukturierten Patientenablage erproben die Fortbildungsteilnehmer, wie sich im Ernstfall die Versorgung einer großen Zahl an Patienten organisiert koordinieren lässt.

Die Fortbildung unterstreicht die Bedeutung einer kontinuierlichen Qualifizierung und einer starken Zusammenarbeit im Rettungsdienst. Nur durch

ein eingespieltes Teamwork kann auch in außergewöhnlichen Einsatzsituationen eine bestmögliche Versorgung der Bevölkerung gewährleistet

werden. Vor diesem Hintergrund richtet der Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst des Landratsamtes einen großen Dank an den

Feuerwehrverein Wernshausen, der seine Fahrzeughalle für die Fortbildung zur Verfügung stellte und auch die Versorgung der Teilnehmenden übernahm.

Aufgaben der Leitenden Notärzte (LNA) in Thüringen:

Leitende Notärzte übernehmen im Einsatzfall die medizinische Gesamtleitung an der Einsatzstelle. Sie beurteilen die Lage aus medizinischer Sicht, priorisieren die Versorgung verletzter und erkrankter Personen und steuern die notfallmedizinischen Maßnahmen. Zudem sind sie Bindeglied zwischen der Einsatzleitung und den eingesetzten Rettungskräften im medizinischen Bereich.

Aufgaben der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) in Thüringen:

Die Organisatorischen Leiter koordinieren im Einsatz die logistischen und organisatorischen Abläufe des Rettungsdienstes. Sie sind für die Einsatzstruktur, den Material- und Fahrzeugbedarf sowie die Kommunikation zwischen den beteiligten Kräften verantwortlich. Gemeinsam mit dem Leitenden Notarzt bilden sie die sogenannte Sanitätseinsatzleitung – das Führungsduo, das bei größeren Schadenslagen für einen reibungslosen Ablauf der rettungsdienstlichen Maßnahmen sorgt.

Olympia fest im Blick: Landkreis verlängert Sponsoring für die Spitzensportler Christopher Grotheer und Katherine Sauerbrey

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen setzt sein Engagement zur Förderung des Spitzensports und zur Stärkung der Regionalmarke Prachtregion fort. Im Meininger Landratsamt unterzeichnete Landrätin Peggy Greiser gemeinsam mit den beiden Olympiasportlern Christopher Grotheer (Skeleton) und Katherine Sauerbrey (Skilanglauf) am 6. Oktober 2025 die entsprechenden Sponsoringverträge. Wenige Wochen vor dem Start in die Olympiasaison hat der Landkreis damit nicht nur seine Anerkennung für die bisherigen Leistungen beider Spitzensportler bekräftigt, sondern auch sein Bekenntnis zu der bereits bestehenden Partnerschaft unterstrichen.

Am Rande der Vertragsunterzeichnung erkundigte sich die Landrätin zum Stand der Saisonvorbereitungen und den gesteckten Zielen für den bevorstehenden Olympiawinter. Aber auch auf die vom 8. bis 25. Januar 2026 stattfindenden „AXA-Winterwochen“, in denen Oberhof Gastgeber einer bislang einmaligen Weltcup-Serie in den Disziplinen Biathlon, Rennrodeln, Skilanglauf und Nordische Kombination sein wird, blickten die Vertragspartner voller Vorfreude und Spannung. Sowohl Grotheer als auch Sauerbrey bestätigten, dass sie nicht nur mit aller Kraft an einer erneuten Qualifikation für die Olympischen Winterspiele arbeiten, sondern auch mit Edelmetall aus dem italienischen Cortina zurückkehren wollen.

Zufrieden mit Kondition

Der 33-jährige Christopher Grotheer hatte 2022 bei den Olympischen Spielen in Peking als erster Deutscher Gold im Skeleton gewonnen und



Eine Partnerschaft mit Win-Win-Effekt: Zur gemeinsamen Vertragsunterzeichnung für die nächste Saison trafen sich Skeleton-Olympiasieger Christopher Grotheer, Landrätin Peggy Greiser und Olympia-Silbermedaillengewinnerin im Skilanglauf, Katherine Sauerbrey, im Meininger Landratsamt.

ist zudem mehrfacher Weltmeister sowie Gesamtweltcup-Sieger. Für die Mitte November beginnenden Weltcups ist er bereits nominiert – alle Anstrengungen richten sich nun auf die Olympia-Qualifikation. „Die Form passt. Ich bin verletzungsfrei durch die bisherige Saisonvorbereitung gekommen und gut drauf. Mein Fokus liegt jetzt vor allem auf dem Material, denn ohne einen schnellen Schlitten führt selbst die beste Form nicht zum Erfolg“, zeigt sich der Weltklasseathlet zuversichtlich.

Auch die für den Skiclub Steinbach-Hallenberg startende Skilangläuferin Katherine Sauerbrey ist zufrieden mit ihrer bisherigen Saisonvorbereitung. „Es passt alles. Ich bin auf einem guten Weg und konnte mich bei den bisherigen Leistungstests im Vergleich zum Vorjahr noch einmal steigern“, berichtet die 28-Jährige, die 2022 bei den Olympischen Spielen in Peking

in der Staffel Silber gewann und mit ihren Mannschaftskolleginnen vier Jahre später abermals auf einen Podestplatz hofft. „Dafür gebe ich alles“, so die gebürtige Suhlerin, die zur Vertragsunterzeichnung im Landratsamt von Skiclub-Urgestein Wolfram König begleitet wurde.

Bekannte Marken-Botschafter

Sauerbrey und Grotheer hoben unisono die Bedeutung dieser regionalen Partnerschaft hervor und zeigten sich dankbar für die Unterstützung, die sie auch weiterhin aus dem Landkreis erhalten. „Das motiviert ungemein“, lautete der gemeinsame Tenor. Auch Landrätin Peggy Greiser unterstrich den Mehrwert des Spitzensponsorings. „Mit Christopher Grotheer und Katherine Sauerbrey starten zwei echte Leistungsträger für

den Landkreis und tragen mit ihren sensationellen Ergebnissen letztendlich auch zum positiven Image der Prachtregion bei“, betont die Kreischefin im Zuge der Vertragsunterzeichnung. „Wir freuen uns auf die Saison mit euch“, gab sie den Athleten zum Abschluss die besten Wünsche mit auf den Weg.

Beide Sportler werden die Partnerschaft im Laufe der Saison deutlich sichtbar in die Welt tragen. Während bei Katherine Sauerbrey das Prachtregion-Logo auf dem Stirnband prangt, lenkt Christopher Grotheer auf Jacke und Rennanzug die Blicke der Zuschauer auf die Prachtregion Schmalkalden-Meiningen.

Mit seinem Sponsoring wird der Landkreis in der bevorstehenden Wintersportsaison wiederholt ein Millionenpublikum an den Fernsehbildschirmen erreichen.

Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können. Die Teilnahme an einem Kurs bzw. einer Veranstaltung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gern in der Geschäftsstelle. Alle Kurse beginnen nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen.

Aktueller Programmauszug

(Stand: 01.10.2025)



Gesellschaft und
Leben



Beruf und
Karriere



Sprache und
Verständigung



Gesundheit und
Fitness



Kultur und
Gestalten



Grundbildung



Digitales
Lernen



Schulabschlüssen

Volkshochschule – Geschäftsstelle Meiningen
98617 Meiningen, Klostersgasse 1
Tel.: 03693/50180 – Fax: 03693/501810
E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Italienisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Mo	16:15 – 17:5 Uhr	20.10.2025
Italienisch Grundstufe A2 – Teilnehmer mit guten Grundkenntn.	24	101,00 €	Mo	17:45 – 19:15 Uhr	20.10.2025
Italienisch Grundstufe A1 – A2 – Anfänger mit Basiskenntnissen	24	101,00 €	Mo	19:15 – 20:45 Uhr	20.10.2025
Resilienz stärken Onlinekurs zu Future Skills Onlinekurs	20	gebührenfrei	Mi	16:30 – 19:30 Uhr	22.10.2025
Englisch Grundstufe A1–A2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Mi	17:00 – 18:30 Uhr	22.10.2025
Piraterie in der Handelsschiffahrt	2	8,00 €	Do	18:00 – 19:30 Uhr	23.10.2025
Learn English and explore the world (A2-B1)	24	101,00 €	Di	17:00 – 18:30 Uhr	28.10.2025
Rentner und das Finanzamt – Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	04.11.2025
Zumba Gold®	12	53,00 €	Di	15:45 – 16:45 Uhr	04.11.2025
Russisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Di	17:30 – 19:00 Uhr	04.11.2025
Russisch für Wiedereinsteiger A1-A2	24	101,00 €	Mi	17:30 – 19:00 Uhr	05.11.2025
Französisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Mi	18:00 – 19:30 Uhr	05.11.2025
Eigeninitiative entwickeln zu Future Skills Onlinekurs	20	gebührenfrei	Do	17:00 – 20:00 Uhr	06.11.2025
Pflegekurs Plus „Demenz“	10	gebührenfrei	Do	18:00 – 19:30 Uhr	06.11.2025
Zumba® Gold	12	53,00 €	Do	16:00 – 17:00 Uhr	06.11.2025
Steuerklärung mit dem Elster Programm erstellen für Senioren	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	11.11.2025
Spanisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Do	10:00 – 11:30 Uhr	13.11.2025
Die thailändische Küche kinderleicht (zzgl. 17,00 € für Zutaten)	5	25,00 €	Mo	17:00 – 20:45 Uhr	17.11.2025
Orient Küche – Köstlichkeiten aus 1000 und einer Nacht (zzgl. 17,00 € für Zutaten)	5	25,00 €	Mo	17:00 – 20:45 Uhr	08.12.2025
Grundkurs „Nachbarschaftshilfe“ in Thüringen	10	gebührenfrei	Mo	10:00 – 19:00 Uhr	08.12.2025
Die Azoren – Inselparadies im Atlantik	2	8,00 €	Do	18:00 – 19:30 Uhr	11.12.2025



Alle Termine für unsere Kurse „Deutsch als Zweitsprache“ finden Sie unter www.vhs-sm.de.
Wir bieten Integrationskurse sowie Intensivkurse für Berufstätige an.

Verschenken Sie Bildung

Wie wäre es mit einem Gutschein der Volkshochschule?
Gutscheine erhalten Sie zu den Geschäftszeiten in der Verwaltung.
Weitere Auskünfte erhalten Sie in Ihrer Volkshochschule.



Christophine Kunstschule an der vhs Meiningen			Erreichbarkeit: 03693/501817 od. kunstschule@vhs-sm.de		
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Für Erwachsene					
Aktzeichnen (5x, mittwochs, 14-tägig) Zeichenkurs für Anfänger und Geübte	15	65,00 €	Mi	18:30 – 20:45 Uhr	22.10.2025
Streifzüge durch die Geschichte der Kunst, Architektur und Symbolik (5x, dienstags) Innovative Vortragsreihe für Kunstinteressierte	15	65,00 €	Di	18:00 – 20:15 Uhr	28.10.2025
Grundlagen der Malerei (5x, dienstags) NEU Basiskurs Malen für Anfänger und Geübte	15	70,00 €	Di	14:30 – 16:45 Uhr	04.11.2025
Druckwerkstatt – Kaltnadel (1x, Freitag und Samstag) 2-Tages-Workshop für alle Interessierten	12	75,00 €	Fr Sa	15:00 – 20:00 Uhr 10:00 – 16:00 Uhr	14.11.2025 15.11.2025
Für Kinder und Jugendliche					
Leuchtgläser und Lichtspiele (1x, Freitag) Kreativangebote für Kinder ab 6 Jahre anlässlich des Lichterfestes „Meiningen leuchtet“	3	gebührenfrei 4 € Material	Fr	18:00 – 20:00 Uhr	24.10.2025
KreativWorkstatt (6x, montags) NEU Für Kinder ab 5 Jahre	8	34,00 € (ermäßigt)	Mo	14:30 – 15:30 Uhr	27.10.2025
Malen und Zeichnen für Jugendliche (5x mittwochs) Für Jugendliche ab 12 Jahre NEU	10	40,00 € (ermäßigt)	Mi	16:30 – 18:00 Uhr	05.11.2025
LICHTBILDER (1x, Freitag) Leuchtende Kunstwerke zur Winterzeit für Kinder ab 10 Jahre	4	gebührenfrei 5 € Material	Fr	15:00 – 18:00 Uhr	28.11.2025
Aufführung des Kinder- und Jugendtheaters TOHUWABOHU					
ALS ICH MIT HITLER SCHNAPSKIRSCHEN AB – Eine Jugendproduktion nach dem Roman von Manja Präkels					
Zu sehen im Meininger Rautenkranz: Sa, 25.10.2025 – 19:00 Uhr So, 26.10.2025 – 17:30 Uhr Sa, 01.11.2025 – 19:00 Uhr So, 02.11.2025 – 17:30 Uhr					
Kartenverkauf: 12,00 € / 8,00 € (ermäßigt) TOHUWABOHU-Büro in der vhs Meiningen, Tel.: 03693 / 5018 -16 oder -17 Mail: tohuwabohu.mgn@gmail.com					
Ausstellung					
LebensRäume. Eine Ausstellung von Kordula Heubach und ihren „Vormittagsmalern“ in der Oberen Flurgalerie der vhs Meiningen, 23. November 2025 bis 25. März 2026					
Ausstellungseröffnung: Samstag, 22. November 2025, 14:00 Uhr, in der Aula der vhs Meiningen					
Volkshochschule – Außenstelle Schmalkalden 98574 Schmalkalden, Sandgasse 2 Tel.: 03683/402825 – Fax: 03683/401901 E-Mail: anmeldung-sm@vhs-sm.de 					
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Deutsch als Zweitsprache A1.2 – Grundkurs	30	125,00 €	Sa	08:45 – 12:30 Uhr	18.10.2025
Steuererklärung mit dem Elster Programm erstellen für Senioren	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	21.10.2025
Rücken-Fitness	8	37,00 €	Di	16:45 – 17:45 Uhr	21.10.2025
Englisch Aufbaustufe A2 – Teilnehmer mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Di	17:00 – 18:30 Uhr	21.10.2025
Französisch Grundstufe A1 – Teilnehmer ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Di	17:00 – 18:30 Uhr	21.10.2025
Aroha für Einsteiger	8	37,00 €	Di	18:00 – 19:00 Uhr	21.10.2025
Englisch Aufbaustufe A2 – Teilnehmer mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Di	18:45 – 20:15 Uhr	21.10.2025
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Mi	17:30 – 19:00 Uhr	22.10.2025
Deutsch als Zweitsprache A2 – Aufbaukurs	30	125,00 €	Sa	08:45 – 12:30 Uhr	25.10.2025
Deutsch als Zweitsprache B1 – Aufbaukurs	30	125,00 €	Sa	08:45 – 12:30 Uhr	25.10.2025
Yoga – der Weg zur inneren Mitte	20	85,00 €	Sa	10:00 – 11:30 Uhr	25.10.2025
Entspannt im Alltag	2	8,00 €	Di	16:30 – 18:00 Uhr	28.10.2025
Englisch Grundstufe A1-A2 – Anfänger geringen Vorkenntnissen	24	101,00 €	Mi	10:00 – 11:30 Uhr	29.10.2025
Grundkurs Nähmaschine	4	21,00 €	Mi	17:30 – 20:30 Uhr	05.11.2025
Deutsch als Zweitsprache A1 – Grundkurs	30	125,00 €	Sa	08:45 – 12:30 Uhr	08.11.2025
Yoga Dance Workshop	4	21,00 €	Sa	09:00 – 12:30 Uhr	08.11.2025
Vortrag: „Gesunder Darm, gesunder Mensch“	2	8,00 €	Mo	17:30 – 19:00 Uhr	10.11.2025

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	2	8,00 €	Mi	17:30 – 19:00 Uhr	12.11.2025
Pilates für Beginner und Fortgeschrittene am Vormittag	10	45,00 €	Mo	12:15 – 13:00 Uhr	01.12.2025
Ich bewege mich – Rückenfit	20	85,00 €	Di	18:30 – 20:00 Uhr	02.12.2025
Yoga am Morgen	20	85,00 €	Do	09:00 – 10:30 Uhr	04.12.2025
Yoga für Anfänger	20	85,00 €	Do	18:15 – 19:15 Uhr	04.12.2025
Yoga für Praktizierende	20	85,00 €	Do	19:30 – 20:30 Uhr	04.12.2025
VORANKÜNDIGUNG: Grundlagen der Malerei	15	70,00	Mo	15:30 – 17:45 Uhr	26.01.2026

Wir suchen Kursleitungen für Pflegekurse: Basispflegekurse und Pflegekurse PLUS:

„Pflege in der Häuslichkeit“ und „Demenz“. Ebenso für Kurse „Letzte Hilfe“, als Unterstützung für Angehörige von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende.

Folgende Voraussetzungen werden benötigt:

- Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger/-in“ oder „Krankenschwester oder Krankenpfleger/-in“, „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in“ oder „Kinderkrankenschwester und Kinderkrankenpfleger/-in“, „Altenpflegerin oder Altenpfleger“
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in einem der genannten Berufe in den letzten 8 Jahren
- Zusatzqualifikation Kurs-/Gruppenleiter oder pädagogische Ausbildung
- Erfahrung in der häuslichen Pflege
- Erfahrungen im Themenkreis Demenz
- Sozialpädagoge/-in bzw. Sozialarbeiter/-in, Psychologe/-in, Pädagoge/-in, Gerontologe/-in, Soziologe/-in, Diplom-Pflegewissenschaftler/Pflegewirt

Sie haben Interesse und stehen gern in Kontakt mit anderen Menschen?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Ansprechpartnerin: Frau Sindy Wolf, Telefon: 03693/8800732 oder per Mail: s.wolf@vhs-sm.de



Volkshochschule - Außenstelle Zella-Mehlis
98544 Zella-Mehlis, Sommerauweg 27
Tel.: 03682/482976 – Fax: 03682/896331
E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Lernzentrum PLUS (für Interessierte ab 16 Jahren mit Alphabetisierungsbedarf) EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!!!	40	gebührenfrei	Mi	15:00 – 16:30 Uhr	06.08.2025
Deutsch als Zweitsprache – Grundkurs A1	24	101,00 €	Mi	10:00 – 11:30 Uhr	22.10.2025
Deutsch als Zweitsprache – Grundkurs A1 – A2	24	101,00 €	Mi	14:30 – 16:00 Uhr	22.10.2025
Deutsch als Zweitsprache – Aufbaukurs B1	24	101,00 €	Mi	16:30 – 18:00 Uhr	22.10.2025
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Do	09:30 – 11:00 Uhr	23.10.2025
Russisch für Wiedereinsteiger	24	101,00 €	Fr	17:00 – 18:30 Uhr	24.10.2025
Vortrag: „Gesunder Darm, gesunder Mensch“	2	8,00 €	Mi	17:00 – 18:30 Uhr	29.10.2025
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	2	8,00 €	Mi	17:00 – 18:30 Uhr	29.10.2025
Bewegtes Gehirntraining für mehr Leistungsfähigkeit und Leichtigkeit – Workshop	4	21,00 €	Sa	09:00 – 12:30 Uhr	15.11.2025
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	18.11.2025
Entspannt im Alltag	2	8,00 €	Di	16:30 – 18:00 Uhr	18.11.2025
Steuererklärung mit dem Elster Programm erstellen für Senioren	3	17,00 €	Di	09:30 – 11:45 Uhr	25.11.2025
Yoga für Anfänger	16	69,00 €	Mo	17:15 – 18:15 Uhr	08.12.2025
Yoga für Praktizierende	16	69,00 €	Mo	18:30 – 19:30 Uhr	08.12.2025

Abfall-Tipp: Wohin mit leeren Drucker-Patronen?

Leere Drucker-Patronen gehören nicht in den Restmüll oder in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne. Zur Entsorgung von Druckerpatronen, CD's und DVD's steht eine Rote Tonne auf dem Wertstoffhof zur Verfügung.



Vorteile:

- Naheliegende kostenlose Abgabemöglichkeit direkt am Wertstoffhof
- in Kaltennordheim, Meiningen, Schmalkalden und Zella-Mehlis

- Einfache Entsorgung ohne Vorsortierung (lediglich die Umverpackungen aus Karton sind zu entfernen)
- Annahme von Druckerpatronen aller Hersteller
- Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz und einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft
- Mehr als die Hälfte (!) aller gebrauchten Druckerpatronen sind nach dem

Recycling-Prozess vollständig wiederverwertbar

Gesammelt werden:

- Tintenpatronen (Bitte die Elektronik auf der Kartusche schützen und die Patrone vorsichtig in die Rote Tonne legen)
- Tonerkartuschen, Trommelleinheiten, Fixiereinheiten oder Resttonerbehälter aus Laserdruckern aller Hersteller

Programm der Kunststation Oepfershausen

Workshops für Jugendliche und Erwachsene

A/F = Anfänger/Fortgeschrittene

*Jugendliche erhalten 50 % Rabatt auf die Kursgebühr.

Oktober

*Pastell- und Ölmalerei (A/F, ab 14 Jahren)

Realistische Malerei in Pastell oder Öl. Theoretische Anleitungen sowie praktisches Arbeiten in zwei sehr unterschiedlichen malerischen Techniken. Freie Material- und Themenwahl.

Termin: Sa., 18. Okt., 9 – 17:00 Uhr

Leitung: Sergej Kasakow, Dipl. Maler / Gestalter

Kursgebühr: jeweils 65 Euro (einzeln buchbar)

Aktzeichnen - Aktmalerei

In diesem Kurs werden mittels eines Modells sowohl Grundlagen der Anatomie als auch künstlerische Techniken zur Umsetzung des nackten Menschen vermittelt. Ziel des Workshops ist es, einen individuellen Zugang jedes einzelnen Kursteilnehmers zu seiner ganz eigenen Sicht der Darstellung zu finden.

Termin: Fr.- So., 24. - 26. Okt.

Fr.: 18 - 20:15 Uhr, Sa.: 9 - 17:00 Uhr, So.: 9 - 13:00 Uhr

Leitung: Harald R. Gratz, Dipl. Maler und Galerist

Kursgebühr: 88 Euro zzgl. Kosten für das Modell

November

*Skulpturales Häkeln (ab 14 Jahren)

Mit Faden und Draht häkeln die Teilnehmer eine Skulptur nach freien Gestaltungswünschen. Durch die Stabilität des Materials wird die Fläche verlassen und die Dreidimensionalität genutzt.

Termin: Sa., 1. Nov., 9 - 16:00 Uhr

Leitung: Annette Hellmich

Kursgebühr: 63 Euro zzgl. Material

*Zentangle auf Aquarell (ab 13 Jahren)

Der Bildhintergrund wird mit Aquarellfarben frei gestaltet. Im Anschluss werden die entstandenen bunten Farbflächen mit schwarzem Fineliner mit unterschiedlichsten Mustern überzeichnet.

Termin: Sa., 1. Nov., 9 - 16:00 Uhr

Leitung: Eva Repp-Poppe

Kursgebühr: 63 Euro zzgl. Materialkosten

*Kalligrafie, die Kunst der schönen Schrift (A/F, ab 14 Jahren)

Die Teilnehmer lernen in diesem Kurs Schritt für Schritt die Capitalis kennen. Sie werden mit der Redisfeder, Tinte und Tusche lieb gewonnene Texte kalligrafisch gestalten. Es bleibt genug Zeit zum Experimentieren und Ausprobieren. Die Papiersammlungen werden in einem kleinen Büchlein mit Fadenheftung geordnet.

Termin: Sa., 8. Nov., 9 - 16:30 Uhr

Leitung: Simone Kirsch, Kalligrafin

Kursgebühr: 63 Euro zzgl. Materialkosten

Schriftgestaltung in Ton

Zitate, Sprichworte, Namensschilder:

Mit unterschiedlich großen Buchstabenstempeln vertiefen die Teilnehmer Schriftzüge in Ton und fügen noch eine plastische Gestaltung hinzu. Das Material bietet die Möglichkeit, locker und spielerisch mit Schriften zu experimentieren.

Termin: Sa., 8. Nov., 9 - 16:00 Uhr

Glasertermin nach Vereinbarung

Leitung: Andrea Magnus, Formgestalterin und Keramikerin

Kursgebühr: 63 Euro zzgl. Materialkosten

Engel filzen (ab 14 Jahren)

Mit weicher Wolle und spitzer Nadel entstehen kleine gefilzte Engel – als weihnachtliches Geschenk oder zur dekorativen Gestaltung.

Termin: Fr., 14. Nov., 17 - 20:00 Uhr

Kursleitung: Solveig Kremmer

Kursgebühren: 28 Euro zzgl. Materialkosten

Collage (A/F)

Bei freier Motivwahl erhalten die Teilnehmer eine Einführung in die Grundlagen der Collage sowie Kombinationsmöglichkeiten mit Fotografien und graphischen Materialien.

Termin: Fr.- So., 14. - 16. Nov.

Fr.: 18 - 20:15 Uhr, Sa.: 9 - 17:00 Uhr, So.: 9 - 13:00 Uhr

Leitung: Harald R. Gratz, Dipl. Maler und Galerist

Kursgebühr: 88 Euro zzgl. Material

*Herbstliche Monotypie / Gelli-Print (ab 14 Jahren)

In diesem Workshop tauchen die Teilnehmer ein in die Welt der Monotypie mit Gelli-Druck – inspiriert von herbstlichen Formen und Tönen. Es wird mit Schichten, Texturen und Pflanzenabdrücken experimentiert – dort, wo der Zufall auf Komposition trifft. Die Teilnehmer arbeiten intuitiv und offen für den Prozess, ohne Erwartung an das „Richtige“.

Termin: Sa., 22. Nov., 9 - 16:00 Uhr

Leitung: Elza Artamontzeva

Kursgebühr: 63 Euro zzgl. Materialkosten

Adventsgestecke

Die Teilnehmer gestalten mit wohlriechenden Naturmaterialien, um die Adventszeit mit allen Sinnen genießen zu können.

Termin: Fr., 21. Nov., 17 - 19:30 Uhr

Leitung: Beate Walther, Floristmeisterin

Kursgebühr: 27 Euro zzgl. Materialkosten

*Pastell- und Ölmalerei (A/F, ab 14 Jahren)

Realistische Malerei in Pastell oder Öl. Theoretische Anleitungen sowie praktisches Arbeiten in zwei sehr unterschiedlichen malerischen Techniken. Freie Material- und Themenwahl.

Termin: Sa., 29. Nov., 9 - 17:00 Uhr

Leitung: Sergej Kasakow, Dipl. Maler/ Gestalter

Kursgebühr: jeweils 65 Euro (einzeln buchbar)

Ausstellungen

H₂O DAS LEBEN IST KLATSCHNASS

Alles Gute kommt von oben!

Ort: Natur Aktiv Museum Oepfershausen

in Zusammenarbeit mit der Kunststation Oepfershausen e.V.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen unter

<https://www.natur-aktiv-museum.de>

„NATUR mal anders“- gefärbt-gedruckt-genäht (Annette Hellmich)

Stoff als Untergrund für eine andere Form der „natürlichen“ Darstellung

Vernissage: Fr., 17. Oktober, 18 Uhr

Dauer der Ausstellung bis 9. Januar 2026

Kunststation Oepfershausen e.V.

Blumenburg 9

98634 Wasungen / OT Oepfershausen

Tel.: 036940 / 50224

E-Mail: info@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de



KUNSTHERBST

Sonntag
21.
September
14-18
Uhr





Ausbildung im Landratsamt **DEIN LANDKREIS**

Foto: gpointstudio | freepik.com

STARTE DEINE AUSBILDUNG IM HIER UND JETZT

Wir suchen, Du findest: Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen investiert in die Region, in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und besonders in seinen Nachwuchs. Davon kannst Du profitieren!

Mit Beginn des **Ausbildungsjahres 2026/2027** bieten wir Dir folgende Ausbildungsplätze an:

- | | |
|---|---|
| ▶ Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) | Bewerbungsfrist: 04. November 2025 |
| ▶ Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d) | Bewerbungsfrist: 10. November 2025 |
| ▶ Duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) | Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2025 |
| ▶ Duales Studium der Sozialen Arbeit | Bewerbungsfrist: 12. Januar 2026 |

AUSBILDUNG ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Was machen Verwaltungsfachangestellte?

Verwaltungsfachangestellte werden als Sachbearbeiter in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung eingesetzt. Sie sind in der Lage, Entscheidungen auf Grundlage von einschlägigen Rechtsvorschriften zu treffen. Dabei bearbeiten sie Vorgänge, erstellen Bescheide, erteilen Auskünfte und führen Akten. Sie führen zudem allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten aus. Zu ihren wesentlichen Aufgabengebieten gehört die Rechtsanwendung, z. B. im Finanzwesen, im Ordnungswesen, im Kfz-Zulassungs- und Führerscheinwesen, im Sozialwesen oder in der Personalverwaltung.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide und abwechslungsreiche Ausbildung mit Einsatz in den unterschiedlichen Fachbereichen
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du fundierte Grundkenntnisse für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben erlangst
- ▶ Ein starkes Team von Auszubildenden, das sich durch gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auszeichnet
- ▶ Eine attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme nach der Ausbildung bei erfolgreichem Abschluss

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Mindestens einen guten Realschulabschluss bzw. die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an Rechtskunde und die Fähigkeit, diese praktisch anzuwenden
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Bereitschaft sich in ein Team einzubringen
- ▶ Spaß an selbstständiger Aufgabenerfüllung



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere



Schmalkalden-Meiningen

- DEINE ZUKUNFT

Foto: katemangostar | freepik.com

AUSBILDUNG ZUM FACHINFORMATIKER (M/W/D)

Was machen Fachinformatiker?

Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration planen, installieren und betreiben bzw. verwalten IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder bei Kunden beraten sie bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Softwarekomponenten, bauen Systeme auf, vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Sie erstellen Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer durch. Im laufenden Betrieb warten und pflegen sie die Systeme regelmäßig und passen sie an veränderte Anforderungen an. Bei Störungen grenzen sie die Ursachen z. B. mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen ein und beheben Fehlfunktionen.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide, abwechslungsreiche und moderne Ausbildung mit Einsatz im Kommunalen IT-Service (KITS) des Landratsamtes
- ▶ Kompetente Ausbilder für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben
- ▶ Starkes Team von Fachkräften und Auszubildenden, gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung
- ▶ Attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Einen guten Realschulabschluss oder die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Mathematik, Informatik und Englisch
- ▶ Ein Interesse an IT-Systemen sowie ein technisches Verständnis und Handgeschick
- ▶ Kreativität und den Anspruch, sich aktiv einzubringen
- ▶ Leistungswille, Durchhaltevermögen und Lernbereitschaft
- ▶ Teamfähigkeit

DUALES STUDIUM DER SOZIALEN ARBEIT

Das Studium erfolgt an der dualen Hochschule Gera-Eisenach. | **Studienbeginn: 1. Oktober 2026**

Hochschule:	Hochschule Gera-Eisenach
Studiengang:	Soziale Arbeit
Fachrichtung:	Soziale Dienste
Art:	dual
Dauer:	3 Jahre (6 Semester)
Weitere Infos:	www.dhge.de

Weiter auf nächster Seite >>>>

Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere





DUALES STUDIUM DER SOZIALEN ARBEIT

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine qualifizierte Betreuung der praktischen Ausbildung, in der wir Erfahrungen im Kontakt mit Menschen gewährleisten.
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du zur Erfüllung von Aufgaben in allen Bereichen der sozialen Arbeit einer öffentlichen Verwaltung befähigt wirst.
- ▶ Eine Ausbildungsvergütung sowie die Erstattung von Reisekosten während des gesamten Studiums.
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme nach dem Studium bei erfolgreichem Abschluss.

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Die allgemeine Hochschulreife, die entsprechende fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Sozialkunde
- ▶ Freude am Umgang mit Menschen und gute Kommunikationsfähigkeiten
- ▶ Tolerante Grundhaltung und Sensibilität für die Belange sozial schwacher und benachteiligter Menschen
- ▶ Interesse an sozialpolitischen und –pädagogischen Fragestellungen
- ▶ Teamfähigkeit, aber auch Spaß am selbständigen Handeln

DUALES STUDIUM ZUM DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT (M/W/D)

Was machen Diplom-Verwaltungswirte (m/w/d)?

Das duale Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) umfasst die Theorie-Ausbildung an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gotha sowie Praktika im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen. Während des Studiums erfolgt die Ernennung zum Kreisinspektoranwärter (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Widerruf, wenn alle Voraussetzungen nach den aktuellen beamten- und laufbahnrechtlichen Vorschriften erfüllt sind. Es schließt mit der Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und der Diplomierung zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) ab. Diese werden anschließend in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung zur gehobenen Sachbearbeitung bzw. in Führungspositionen eingesetzt.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine qualifizierte Betreuung der praktischen Ausbildung in mehreren Fachbereichen des Landratsamtes
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du zur Erfüllung von Aufgaben in der gehobenen Sachbearbeitung befähigt wirst
- ▶ Anwärterbezüge nach dem Thüringer Besoldungsgesetz während des gesamten Studiums (Grundbetrag monatlich derzeit 1.552,32 Euro).
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe nach erfolgreicher Beendigung des Vorbereitungsdienstes.

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Allgemeine Hochschulreife, eine entsprechend fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an Gesetzes- und Rechtsvorschriften und die Fähigkeit, diese praktisch anzuwenden
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Freude am Umgang mit Menschen, Du bist kommunikationsstark, handelst gern selbstständig, bringst Dich aber auch im Team ein
- ▶ Flexibilität und Fähigkeit zur Selbstkritik



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere



Der Landkreis als Arbeitgeber **DATENSCHUTZ**

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

DATENERFASSUNG

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst: Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Alter, Familienstand, Privatadresse, private Telefonnummer/E-Mail, erlernter Beruf, letzte Tätigkeit. Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc. Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Landratsamtes verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage offenzulegen. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

DATENSICHERHEIT

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die Daten werden lokal im Rechenzentrum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgelegt. Durch die gegebenen Sicherheitsmaßnahmen (vgl. BSI IT-Grundschutz) sind die Daten nur für die Personen verfügbar, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren stehen.

AUSKUNFTSRECHT UND WIDERRUF

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datenschutz@lra-sm.de. Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie

in Textform per E-Mail an: fb.zsid@lra-sm.de

oder schriftlich an:
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
FB Zentrale Steuerung, Innere Dienste
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

richten.



Weitere Infos zum Datenschutz: www.lra-sm.de/datenschutz



Der Landkreis als Arbeitgeber
WIR SUCHEN SIE!

WIR BIETEN IHNEN

Sie möchten im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen arbeiten? Ob Ausbildung, Sachbearbeitung oder Führung – werden Sie Teil unseres starken Teams!

- ▶ **Attraktiver Arbeitgeber:** Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist ein großer Arbeitgeber der Region mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Aufgabenbereichen. Wir gewährleisten Ihnen Krisensicherheit und langfristige Planbarkeit.
- ▶ **Ein engagiertes Team:** Unsere Teams zeichnen sich durch eine positive und lockere Arbeitsatmosphäre aus, die auch durch jährliche Betriebsausflüge gestärkt wird.
- ▶ **Angemessenes Einkommen:** Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD, der auch eine jährliche Sonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung beinhaltet.
- ▶ **Zusätzliche Altersvorsorge:** Eine betriebliche Altersvorsorge erfolgt über die Zusatzversorgungskasse Thüringen. Außerdem zahlen wir unseren Mitarbeitern vermögenswirksame Leistungen von bis zu 40 Euro monatlich.
- ▶ **Optimale Balance von Beruf und Privatleben:** Sie profitieren von unseren flexiblen Arbeitszeiten mit 39 Stunden pro Woche, der Möglichkeit auf mobiles Arbeiten und Teilzeit, dem Freizeitausgleich von Mehrarbeitszeit, 30 Urlaubstagen im Jahr und der Freistellung am 24.12. und 31.12. zusätzlich.
- ▶ **Stetige Weiterentwicklung:** Wir stellen breitgefächerte Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei internen Bewerbungsverfahren garantieren wir Chancengleichheit.
- ▶ **Aktive Gesundheitsförderung:** Im Rahmen eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements kommen wir der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern nach.
- ▶ **Ideale Arbeitsbedingungen:** Daneben stellen wir modern ausgestattete Arbeitsplätze in hellen Büroräumen zur Verfügung.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Nähere Einzelheiten bezüglich der Aufgabenprofile, der Einstellungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Verfahrens erhalten Sie unter www.lra-sm.de. Auch Ihr Ansprechpartner Johannes Bauer (03693 / 485 8238) beantwortet gerne Ihre Fragen.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich jetzt **online** bis zum **4. November 2025** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises www.lra-sm.de unter dem Bereich „**Ausschreibungen**“ >> „**Stellenausschreibungen**“.



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Fotos: drobotdean | halayalex | shurkin_son | freepik.com





Der Landkreis als Arbeitgeber

JETZT BEWERBEN

UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

▶ **FACHBEREICHSLEITUNG KREIS- PLANUNG, BAU UND UMWELT**

Fachbereich Kreisplanung, Bau und Umwelt,
E 13 bzw. A 13, Vollzeit, unbefristet

▶ **MITARBEITER LEITSTELLE (M/W/D)**

Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und
Rettungsdienst, E 9a, Vollzeit oder Teilzeit,
unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG AMTSVORMUND- SCHAFTEN/AMTSPFLEGSCHAFTEN**

Fachdienst Jugend, E 9c, Vollzeit oder Teilzeit,
unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG KFZ-ZULASSUNG**

Fachdienst Fahrerlaubniswesen und Kfz-Zulassung
(Dienstort: Schmalkalden), E 6, Vollzeit, unbefristet

▶ **PRÜFINGENIEUR (M/W/D)**

Fachdienst Bauaufsicht, E 11, Vollzeit, unbefristet

▶ **LEBENSMITTELKONTROLLEUR III (M/W/D)**

Fachdienst Veterinär- und Lebensmittel-
überwachung, E 9a, Vollzeit, unbefristet

▶ **LEBENSMITTELKONTROLLEUR (M/W/D) – AUSBILDUNG/FORTBILDUNG**

Fachdienst Veterinär- und Lebensmittel-
überwachung, Ausbildung im Beschäftigungs-
verhältnis für die Dauer von zwei Jahren, E 5

▶ **ADMINISTRATOR RECHENZENTRUM V (M/W/D)**

Kommunaler IT-Service (KITS), E 10, Vollzeit,
unbefristet

▶ **FACHADMINISTRATOR E-AKTE (M/W/D)**

Fachbereich Kreisplanung, Bau und Umwelt, E 9b,
Vollzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG INDUSTRIEABWASSER, WASSERGEFÄHRDENDE STOFFE**

Fachdienst Wasser und Naturschutz, E 10, Vollzeit,
unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG ANLAGENÜBER- WACHUNG / (GEWERBE) ABFALLBERATUNG**

Fachdienst Abfall und Immissionsschutz, E 9b,
Vollzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG BODENSCHUTZ/ ALTLASTEN II**

Fachdienst Abfall und Immissionsschutz,
E 10 bzw. A 10, Vollzeit, unbefristet

▶ **SACHBEARBEITUNG STEUERVERWALTUNG**

Fachdienst Kämmerei, E 9a, Vollzeit, unbefristet



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Fotos: drobotclean | halayalex | shurkin_son | freepik.com





UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

► HAUSMEISTER GEMEINSCHAFTSUNTERKUNFT (M/W/D)

Fachdienst Asylbewerberleistungen, Unterbringung und Integration, Einsatzbereich: Gemeinschaftsunterkünfte Schmalkalden – Zwick I und Breitenbach, E 4, Vollzeit, unbefristet

► SCHULSEKRETARIAT

Fachdienst Schulen, Einsatzbereich: Grund- und Regelschule in Floh-Seligenthal, E 5, Teilzeit (29 Stunden), unbefristet, befristete Aufstockung auf Vollzeit möglich



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises

Beschlüsse der 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29. September 2025

Beschluss-Nr. 1-5/2025

Der Jugendhilfeausschuss benennt folgendes neues Mitglied des Unterausschusses gemäß § 11 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen:

Herr Christoph Schmidt,
Leiter des Kinder- und Jugenddorfes Regenbogen e.V.
Zella-Mehlis

Beschluss-Nr. 2-5/2025

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Kita-Fachberatung für die Kindertagesstätten

- „Kinderland Kunterbunt“, Schmalkalden
 - „Hedwigswiese“, Schmalkalden
 - „Waldkinder Breitenbach“, Schmalkalden, OT Breitenbach
 - Integrative Kita „Aue-Knirpse“, Schmalkalden
 - „Asbacher Weidenkätzchen“, Schmalkalden
 - „Brunnenstörche“, Schmalkalden, OT Mittelschmalkalden
 - „Stiller Zwerge“, Schmalkalden, OT Springstille
- auf den Paritätischen Wohlfahrtsverband ab dem 01.01.2026 zu übertragen.

Beschluss-Nr. 3-5/2025

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Leitlinie zur Förderung von Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ) im Rahmen des Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Ende amtlicher Teil
